

Amt Schönberger Land

Beschlussvorlage Stadt Dassow	Vorlage-Nr: VO/2/0397/2018 - Fachbereich II
	Status: öffentlich
	Sachbearbeiter: A. Rohmann
	Datum: 20.11.2018
	Telefon: 038828/330-1207
	E-Mail: a.rohmann@schoenberger-land.de
Feststellung des Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow für das Jahr 2016 und Entlastung des Bürgermeisters	
Beratungsfolge	Abstimmung:
04.12.2018 Hauptausschuss Dassow	Ja Nein Enth.
18.12.2018 Stadtvertretung Dassow	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Sachverhalt:

Gemäß § 60 KV M-V hat die Stadt für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Stadtvertretung beschließt über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow zum 31. Dezember 2016 gemäß § 3a KPG geprüft und das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und seinem Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung der Stadtvertretung und der Entlastung des Bürgermeisters durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Dassow beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow zum 31. Dezember 2016.

Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2016.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage:

Jahresabschluss zum 31.12.2016 nebst Anlagen
Prüfprotokoll

Jahresabschluss

**Städtebauliche Sondervermögen
„Ortskern“**

der Stadt Dassow

zum 31.12.2016

(Fassung vom 06.11.2018)

Inhaltsverzeichnis:

Bilanz zum 31.12.2016

Ergebnisrechnung für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016

Finanzrechnung für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016

Anhang

Rechenschaftsbericht

Forderungsübersicht

Verbindlichkeitenübersicht

Übersicht der Haushaltsermächtigungen

Muster 5a (Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr)

Anlagenübersicht

Buchungslisten

Jahresabschluss-Bilanz mit Sachkonten

Aktivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12.	31.12.	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
			Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr	
			in €		
1		Anlagevermögen	129.153,80	128.969,41	-184,39
1.1		Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2		Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
1.3		Finanzanlagen	129.153,80	128.969,41	-184,39
1.3.9		Sonstige Ausleihungen	129.153,80	128.969,41	-184,39
	1372	Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	129.153,80	128.969,41	-184,39
2		Umlaufvermögen	359.419,37	313.969,65	-45.449,72
2.1		Vorräte	86.367,10	27.368,30	-58.998,80
2.1.2		Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	86.367,10	27.368,30	-58.998,80
	1423	Privat nutzbare Objekte	80.342,71	27.368,30	-52.974,41
	1424	Straßen, Wege, Plätze, Gemeindeeinrichtungen	6.024,39	0,00	-6.024,39
	1426	Unfertige Leistungen Städtebauliches Sondervermögen Betriebskosten	0,00	0,00	0,00
2.1.3		Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.2		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.106,27	60.207,47	101,20
2.2.1		Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	120,00	120,00
	15252	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Ausgleichsbeiträgen	0,00	120,00	120,00
2.2.2		Privatrechtliche Forderungen	60.087,47	60.087,47	0,00
	1651	Privatrechtliche Forderungen gegen Unternehmen	59.406,68	59.406,68	0,00
	1659	Privatrechtliche Forderungen gegen den sonstigen privaten Bereich	680,79	680,79	0,00
2.2.6		Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
2.2.6.1		Forderungen gegen die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2		Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
	1643	Privatrechtliche Forderungen gegen Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00
2.2.7		Sonstige Vermögensgegenstände	18,80	0,00	-18,80
	1799	Sonstige Forderungen	18,80	0,00	-18,80
2.4		Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	212.946,00	226.393,88	13.447,88
	18413	Kontokorrentkonto unter Verfügung des Sanierungsträgers	212.946,00	226.393,88	13.447,88
3.		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
3.2		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
		Bilanzsumme	488.573,17	442.939,06	-45.634,11

Jahresabschluss-Bilanz mit Sachkonten

Passivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12.	31.12.	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
			Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr	
			in €		
1		Eigenkapital	122.265,17	27.368,30	-94.896,87
1.1		Kapitalrücklage	80.342,71	27.368,30	-52.974,41
	2011	Allgemeine Kapitalrücklage	80.342,71	27.368,30	-52.974,41
1.2		Zweckgebundene Ergebnismrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3		Ergebnisvortrag	90.989,18	41.922,46	-49.066,72
1.4		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-49.066,72	-41.922,46	7.144,26
1.5		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2		Sonderposten	363.324,22	413.055,87	49.731,65
2.1		Sonderposten zum Anlagevermögen	129.153,80	128.969,41	-184,39
2.1.1		Sonderposten aus Zuwendungen	129.153,80	128.969,41	-184,39
	23142	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	88.108,73	87.982,94	-125,79
	23143	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	41.045,07	40.986,47	-58,60
2.4		Sonstige Sonderposten	234.170,42	284.086,46	49.916,04
2.4.1		Sonderposten für Investitionen an privat nutzbaren Objekten	0,00	0,00	0,00
	239313	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00
	239314	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
2.4.2		Sonderposten für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten	0,00	0,00	0,00
	239323	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00
2.4.3		Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten	234.170,42	284.086,46	49.916,04
	23983	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten vom Land	68.547,37	73.231,93	4.684,56
	23985	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten von der Gemeinde	165.623,05	210.854,53	45.231,48
3		Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3		Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4		Verbindlichkeiten	2.983,78	2.514,89	-468,89
4.2		Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.4		Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
	34591	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen vom privaten Bereich für Betriebskosten	0,00	0,00	0,00
4.5		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.983,78	2.514,89	-468,89
	35511	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.983,78	2.514,89	-468,89
4.9		Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10		Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
4.10.1		Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2		Sonstige Verbindlichkeiten ggü dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
4.11		Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.3		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
		Bilanzsumme	488.573,17	442.939,06	-45.634,11

Aktivseite						Bilanz zum 31.12.2016						Passivseite		
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.	31.12.	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.	31.12.	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr			
			Haushalts-vorjahr	Haushaltsjahr					Haushalts-vorjahr	Haushaltsjahr				
						in €								
1	Anlagevermögen		129.153,80	128.969,41	-184,39	1	Eigenkapital		122.265,17	27.368,30	-94.896,87			
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	1.1	Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	0,00	1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		80.342,71	27.368,30	-52.974,41			
						1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	0,00	0,00			
						1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00			
						1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00			
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00	1.3	Ergebnisvortrag		90.989,18	41.922,46	-49.066,72			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00	1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-49.066,72	-41.922,46	7.144,26			
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00			
						2	Sonderposten		363.324,22	413.055,87	49.731,65			
1.2	Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		129.153,80	128.969,41	-184,39			
1.2.1	Wald, Forsten		0,00	0,00	0,00	2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		0,00	0,00	0,00			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00	0,00	2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00			
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00	0,00	2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		0,00	0,00	0,00			
1.2.4	Infrastrukturvermögen		0,00	0,00	0,00	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00	0,00			
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00	0,00	0,00	2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		0,00	0,00	0,00	2.4	Sonstige Sonderposten		234.170,42	284.086,46	49.916,04			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00	0,00	0,00	3	Rückstellungen		0,00	0,00	0,00			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	0,00	0,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00	0,00			
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00	3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	3.3	Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00	0,00			
1.3	Finanzanlagen		129.153,80	128.969,41	-184,39	4	Verbindlichkeiten		2.983,78	2.514,89	-468,89			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00			
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		0,00	0,00	0,00			
1.3.3	Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00			
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00	0,00			
						4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.983,78	2.514,89	-468,89			
						4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00	0,00	4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00			
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00			
						4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		0,00	0,00	0,00			
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00	4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich ¹		0,00	0,00	0,00			
						4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00			
2	Umlaufvermögen		359.419,37	313.969,65	-45.449,72	4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	0,00	0,00			
2.1	Vorräte		86.367,10	27.368,30	-58.998,80	4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00	0,00	5	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		86.367,10	27.368,30	-58.998,80	5.1	Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00	0,00	5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00			
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00	5.3	Sonstige		0,00	0,00	0,00			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		60.106,27	60.207,47	101,20	6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		0,00	120,00	120,00									
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		60.087,47	60.087,47	0,00									
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00									
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00									
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale		0,00	0,00	0,00									
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		0,00	0,00	0,00									
2.2.6.1 ¹	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00									
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	0,00	0,00									
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		18,80	0,00	-18,80									
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00									
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00									
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00									
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00									
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		212.946,00	226.393,88	13.447,88									
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00									
3.1	Disagio		0,00	0,00	0,00									
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00									
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00									
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00									
	Bilanzsumme		488.573,17	442.939,06	-45.634,11		Bilanzsumme		488.573,17	442.939,06	-45.634,11			

1 Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.
2 Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Ergebnisrechnung 2016										Erläuterung	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (fd. Nr.)	Ermäch- tigungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			6 ¹	7	8 ²	9	10 ³	11	12 ⁴	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		4.000	0	4.000	25.169,16	21.169,16	0,00	25.169,16	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	185,54	185,54	0,00	185,54	0,00	441, 443, 444, 445, 448 ⁵
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	892,50	892,50	0,00	892,50	0,00	442, 448 ⁵
7	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	451
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		16.000	0	16.000	58.998,80	42.998,80	0,00	58.998,80	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge		434.000	0	434.000	19.780,39	-414.219,61	9.303,82	10.476,57	0,00	46
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		422.000	0	422.000	-12.971,21	-434.971,21	9.303,82	-22.275,03	0,00	
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		43.000	0	43.000	29.591,76	-13.408,24	59.112,77	-29.521,01	0,00	52
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		380.000	0	380.000	0,00	-380.000,00	0,00	0,00	0,00	54
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		0	0	0	73,95	73,95	64,65	9,30	0,00	56
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		423.000	0	423.000	29.665,71	-393.334,29	59.177,42	-29.511,71	0,00	
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-1.000	0	-1.000	-42.636,92	-41.636,92	-49.873,60	7.236,68	0,00	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		1.000	0	1.000	714,46	-285,54	806,88	-92,42	0,00	47
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)		1.000	0	1.000	714,46	-285,54	806,88	-92,42	0,00	
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		0	0	0	-41.922,46	-41.922,46	-49.066,72	7.144,26	0,00	
25	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0	0	0	-41.922,46	-41.922,46	-49.066,72	7.144,26	0,00	
29	- Einstellungen in die Kapitalrücklage		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0	0	0	-41.922,46	-41.922,46	-49.066,72	7.144,26	0,00	
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)		0	0	0	-41.922,46	-41.922,46	-49.066,72	7.144,26	0,00	
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0	0	0	-41.922,46	-41.922,46	-49.066,72	7.144,26	0,00	
nachrichtlich:											
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr					41.922,46					
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr					0,00					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Konto- nummer
		1	2	3 ¹	4	5 ²	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4052)
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40541)
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40542)
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und	4.000,00	0,00	4.000,00	25.169,16	21.169,16	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(411)
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(412)
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(413)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.000,00	0,00	4.000,00	25.169,16	21.169,16	(414)
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4161)
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4162)
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(421)
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(422)
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(423)
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(424)
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(425)
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(426)
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(427)
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(431)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(432)
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	185,54	185,54	441, 443, 444, 445, 448 ³
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	185,54	185,54	(441)
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	892,50	892,50	442, 448 ³
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und - Verminderung des Bestandes an fertigen	16.000,00	0,00	16.000,00	58.998,80	42.998,80	451
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	434.000,00	0,00	434.000,00	19.780,39	-414.219,61	46
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(461)
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der	422.000,00	0,00	422.000,00	-12.971,21	-434.971,21	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(507)
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(515)
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.000,00	0,00	43.000,00	29.591,76	-13.408,24	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	2.000,00	0,00	2.000,00	933,75	-1.066,25	(523)
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige	380.000,00	0,00	380.000,00	0,00	-380.000,00	54

		darunter:						
		16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	380.000,00	0,00	380.000,00	0,00	-380.000,00	(541)
		16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(542)
		16.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5431)
		16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5441)
		16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54421)
		16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54422)
		16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5443)
		16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5449)
17		- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
		darunter:						
		17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(551)
		17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(552)
		17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(553)
		17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(554)
		17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(555)
		17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(556)
		17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(557)
		17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(558)
		17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(559)
18		- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	73,95	73,95	56
19		Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	423.000,00	0,00	423.000,00	29.665,71	-393.334,29	
20		Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-42.636,92	-41.636,92	
21		+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.000,00	0,00	1.000,00	714,46	-285,54	47
		darunter:						
		21.1 Zinserträge	1.000,00	0,00	1.000,00	714,46	-285,54	(471, 472, 479)
		21.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(473 - 479)
22		- Zinsaufwendungen und sonstige Finanz-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
		darunter:						
		22.1 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(571 - 579)
		22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(571 - 579)
23		Finanzergebnis	1.000,00	0,00	1.000,00	714,46	-285,54	
24		Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	-41.922,46	-41.922,46	
25		+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26		- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27		Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	-41.922,46	-41.922,46	
29		- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30		+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
		darunter:						
		30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4922)
31		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	-41.922,46	-41.922,46	
32		- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33		+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	-41.922,46	-41.922,46	
35		- Einstellung in sonstige zweckgebundene	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36		+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00	-41.922,46	0,00	
nachrichtlich:								
38		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem				41.922,46		
39		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das				0,00		

¹ Summe der Spalten 1 und 2

² Saldo der Spalten 3 und 4

³ Die Erträge sind sachgerecht in der Zeile 5 oder 6 auszuweisen.

Finanzrechnung 2016											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ermäch- tigungen des Haushalts- jahres	Übertragne Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haushalts- jahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushalts- jahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			6 ²	7	8 ³	9	10 ⁴	11	12 ⁵	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		4.000	0	4.000	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	185,54	185,54	0,00	185,54	0,00	641, 648 ⁷
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	892,50	892,50	0,00	892,50	0,00	642, 648 ⁷
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		16.000	0	16.000	52.974,41	36.974,41	0,00	52.974,41	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		190.000	0	190.000	19.679,19	-170.320,81	23.334,30	-3.655,11	0,00	66 J. 669
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		178.000	0	178.000	-32.217,18	-210.217,18	23.334,30	-55.551,48	0,00	
11	- Personalauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70
12	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		43.000	0	43.000	30.060,65	-12.939,35	62.137,69	-32.077,04	0,00	72
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfer- auszahlungen		380.000	0	380.000	0,00	-380.000,00	0,00	0,00	0,00	74
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75
16	- Sonstige laufende Auszahlungen		0	0	0	73,95	73,95	64,65	9,30	0,00	76 J. 7695
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)		423.000	0	423.000	30.134,60	-392.865,40	62.202,34	-32.067,74	0,00	
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)		-245.000	0	-245.000	-62.351,78	182.648,22	-38.868,04	-23.483,74	0,00	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.000	0	1.000	714,46	-285,54	806,88	-92,42	0,00	67
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)		1.000	0	1.000	714,46	-285,54	806,88	-92,42	0,00	
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)		-244.000	0	-244.000	-61.637,32	182.362,68	-38.061,16	-23.576,16	0,00	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669
24	- Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)		-244.000	0	-244.000	-61.637,32	182.362,68	-38.061,16	-23.576,16	0,00	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	3.555,89	3.555,89	465,84	3.090,05	0,00	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kredit- gewährungen		19.000	0	19.000	18.554,90	-445,10	18.462,48	92,42	0,00	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		16.000	0	16.000	52.974,41	36.974,41	0,00	52.974,41	0,00	688
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)		35.000	0	35.000	75.085,20	40.085,20	18.928,32	56.156,88	0,00	
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781 + 784
36	- Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	785
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kredit- gewährungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	788
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)		35.000	0	35.000	75.085,20	40.085,20	18.928,32	56.156,88	0,00	
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		-209.000	0	-209.000	13.447,88	222.447,88	-19.132,84	32.580,72	0,00	

43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691 + 692
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	791 + 792
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46 ¹	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	693 + 694
47 ¹	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	793 + 794
48 ¹	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
49 ¹	+ Abnahme der liquiden Mittel	423.000,00	0,00	423.000,00	30.134,80	-392.865,40	62.202,34	-32.067,74	0,00	0,00	
50 ¹	- Zunahme der liquiden Mittel	-214.000,00	0,00	-214.000,00	-43.582,48	170.417,52	-43.069,50	-512,98	0,00	0,00	
51 ¹	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)	209.000,00	0,00	209.000,00	-13.447,88	-222.447,88	19.132,84	-32.580,72	0,00	0,00	
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo der Nummern 45, 48 und 51)	209.000,00	0,00	209.000,00	-13.447,88	-222.447,88	19.132,84	-32.580,72	0,00	0,00	
53	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	699
54	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	799
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
56 ⁶	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
57 ⁷	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres										
58 ¹	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 50 und 59)										
59 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				212.946,00	212.946,00					
60 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)				3.946,00	226.393,88					

- 1 Amtsangehörige Gemeinden haben anstelle des Satzes 1 Nummern 46 bis 51 sowie 57 bis 60
- 2 Spalte 6 = Summe der Spalten 1 bis 5. Auf die Darstellung der Spalten 1 bis 5 kann verzichtet werden.
- 3 Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7
- 4 Spalte 10 = Saldo der Spalten 8 und 9
- 5 Spalte 12 = Saldo der Spalten 9 und 11
- 6 Die Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Nummer 42), dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 52) und dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Nummer 55) muss Null sein.
- 7 Die Einzahlungen sind sachgerecht bei Nummer 5 oder Nummer 6 auszuweisen.

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow
zum Jahresabschluss 31. Dezember 2016

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2, 4 i. V. m. § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik zur Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz fanden uneingeschränkt Beachtung. Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert.

Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Vorschriften der GemHVO-Doppik fanden in der Ergebnisrechnung und in der Finanzrechnung uneingeschränkt Anwendung.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

I. Anlagevermögen	128.969,41 €
	(129.153,80 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.3 Finanzanlagen	128.969,41 €
	(129.153,80 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausleihungen an Grundstückseigentümer waren zum Bilanzstichtag zu bilanzieren. Im Haushaltsjahr 2016 wurden 19 TEURO durch die Darlehensnehmer planmäßig getilgt.

Seite 1 von 5

Demgegenüber steht eine Korrektur der Restbuchwerte aus Abgängen aus Haushaltsvorjahren von 19 TEURO.

II. Umlaufvermögen **313.969,65 €**

(359.419,37 €)

1. Vorräte **27.368,30 €**

(86.367,10 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungswert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet. Im Haushaltsjahr 2016 wurden zwei D4-Objekte verkauft. Der Restbuchwert der Lübecker Str. 5 und Lübecker Str. 9 war höher als der Verkaufserlös. Die Verluste aus dem Abgang der beiden D4-Objekte betragen 41 TEURO.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.

Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen. Im Bereich der Straßen und Gemeindebedarfseinrichtungen erfolgte im Haushaltsjahr keine Bestandsveränderung.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände **60.207,47 €**

(60.106,27 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen. Die privatrechtlichen Forderungen beinhalten zwei Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken gegen die Wohnungsbaugesellschaft und Forderungen aus Ausgleichsbeiträgen.

2.4 Guthaben bei Kreditinstituten **226.393,88 €**

(212.946,00 €)

Das Kontokorrentguthaben des Treuhandkontos ist durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

III. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten **0,00 €**

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen keine Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO- Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

I. Eigenkapital **27.368,30 €**

(122.265,17 €)

Die Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden zwei Grundstücke verkauft. Der Einbringungswert von 52.974,41 EURO wurde in die Position Anzahlungen auf sonstige Sonderposten der Gemeinde umgebucht.

Der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 92 TEURO. Durch den Jahresfehlbetrag von 42 TEURO reduziert sich der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres auf Null EURO.

II. Sonderposten **413.055,87 €**

(363.324,22 €)

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen **128.969,41 €**

(129.153,80 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Ausleihungen an Dritte. Im Haushaltsjahr 2016 erfolgte eine Umbuchung der Sonderposten in Höhe der Tilgungsleistung in den Bereich der Anzahlungen auf Sonderposten, da die Tilgungsleistungen für neue Maßnahmen verwendet werden können. Demgegenüber steht ein Zugang zu den Sonderposten aus Korrekturen der Vortragswerte.

2.4 sonstiger Sonderposten **284.086,46 €**

(234.170,42 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Anzahlungen auf sonstige Sonderposten gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik vom Land und der Stadt Dassow. Die Anzahlungen auf sonstige

Sonderposten setzten sich wie folgt zusammen:

Anzahlungen auf Sonderposten vom Land	73.231,93 €
Anzahlungen auf sonstige Sonderposten von der Gemeinde	210.854,53 €

Die Veränderungen zum Haushaltsvorjahr resultieren aus dem Zugang durch Umbuchungen aus den Sonderposten aus Zuwendungen zum Anlagevermögen sowie Umbuchungen der Einbringungswerte.

V. Verbindlichkeiten **2.514,89 €**
(2.983,78 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten haben sich im Haushaltsjahr um 0,5 TEURO vermindert. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Verbindlichkeiten aus der Hausverwaltung zurückzuführen.

Sonstige Angaben

1. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.
Wesentliche Abweichungen sind im Bereich der Zuwendungen an Dritte zu verzeichnen.
Dies ist im Wesentlichen auf nicht erfolgte Zuschüsse an private Dritte für
Modernisierungsmaßnahmen zurückzuführen.

2. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

3. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht wurde dem Jahresabschluss als Anlage beigelegt.

4. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

5. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen:

keine

6. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben:

keine

7. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

keine

Stadt Dassow, den

Bürgermeister

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss
31. Dezember 2016
des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Dassow**

Inhaltsverzeichnis

	S.
A. Rechtsgrundlagen	3
B.1. Rahmenbedingungen	
B.2. Zusammengefasstes Ergebnis	
B.2.1. Bilanz	3
B.2.2. Ergebnisrechnung	3
B.2.3. Finanzrechnung	4
B.2.4. Haushaltsausgleich	4
C. Vermögens- und Finanzlage, Allgemeines	4
C.1. Anlagevermögen	5
C.1.1. Entwicklung	5
C.2. Umlaufvermögen	
C.2.1. Vorräte	6
C.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6
C.3. Schulden	
C.3.1. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	7
C.4. Eigenkapital	
C.4.1. Entwicklung des Eigenkapitals	7
C.5. Finanzrechnung	8
C.5.1. Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse	9
C.5.2. Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	9
D.1. Ertragslage der Gemeinde	10
E. Vorgänge von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres	10
F. Prognosebericht	10

A. Rechtsgrundlagen

Gem. § 60 Abs. 3 Nr. 1 KV M-V und § 42 GemHVO-Doppik M-V besteht die Pflicht zur Erstellung eines Rechenschaftsberichtes. § 49 GemHVO-Doppik M-V enthält nähere Bestimmungen über die Ausgestaltung des Rechenschaftsberichtes.

B.1. Rahmenbedingungen

Die Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow wird durch die GOS Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH, Lange Reihe 22-24, 24103 Kiel treuhänderisch verwaltet. Die Durchführung und Abrechnung der Sanierungsmaßnahme richtet sich nach den Vorschriften des BauGB und der Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StBauFR). Der Sanierungsträger erstellt am Ende eines jeden Haushaltsjahres eine Zwischenabrechnung nach den Vorschriften der StBauFR. Aus dieser Zwischenabrechnung erstellt die Stadt Dassow einen Jahresabschluss nach den Vorgaben der KV M-V und der GemHVO-Doppik.

B.2. Zusammengefasstes Ergebnis

B.2.1. Bilanz

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres 2016 weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 27 TEURO aus. Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr durch den Jahresfehlbetrag von 42 TEURO sowie einer Umbuchung von Einbringungswerten mit 53 TEURO um insgesamt 95 TEURO verringert.

Das Vermögen des Städtebaulichen Sondervermögens beträgt zum Bilanzstichtag 443 TEURO. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr hat sich das Vermögen um 46 TEURO vermindert.

Das Vermögen ist belastet mit Verbindlichkeiten in Höhe von 3 TEURO. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr haben sich die Verbindlichkeiten um 0,5 TEURO vermindert. Das Vermögen ist in Höhe von 413 TEURO durch Sonderposten finanziert. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr haben sich die Sonderposten um 50 TEURO erhöht.

B.2.2. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung zum Haushaltsjahr 2016 weist einen Jahresfehlbetrag von 41.922,46 EURO aus. Der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres 2016 beträgt 0,00 EURO.

B.2.3. Finanzrechnung

Der liquide Mittelbestand steigt von 212.946,00 EURO zum 31.12.2015 um 13.447,88 EURO auf 226.393,88 EURO zum 31.12.2016. Im Haushaltsjahr wurden die Aufwendungen im Wesentlichen durch den liquiden Mittelbestand finanziert.

B.2.4. Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik a.F. wurde in der Ergebnis- und in der Finanzrechnung erreicht.

C. Vermögens- und Finanzlage

Allgemeines

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens spiegelt sich in der Bilanz wieder. In der Bilanz werden die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres dargestellt und anhand der nachfolgenden Kennzahlen analysiert. Dadurch können Aussagen zu den Bestandteilen des Vermögens und der Verbindlichkeiten, möglichen Risiken u. ä. sowie für ggf. zu ergreifende Gegenmaßnahmen getroffen werden.

	Stand 31.12.15 T€	Stand 31.12.16 T€	Veränderung	
			T€	%
Vermögen				
Anlagevermögen				
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0%
2. Sachanlagen	0	0	0	0%
3. Finanzanlagen	129	129	0	0%
Bruttoanlagevermögen	129	129	0	0%
Umlaufvermögen				
1. Privat nutzbare Objekte	80	27	-53	-66,25%
2. Öffentlich-nutzbare Objekte	6	0	-6	0%
3. Betriebskosten	0	0	0	0%
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60	60	0	0%
4. Liquide Mittel (im Forderungsbestand enthalten)	213	226	13	6,10%
Nettoumlaufvermögen	359	314	-45	-12,53%
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0%
Summe bereinigtes Vermögen	488	443	-45	-9,22%

	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.15 T€	31.12.16 T€	T€	%
Schulden				
Anleihen, Investkredite und ähnl. Verbindlichkeiten	0	0	0	0%
Liquiditätskredite und ähnliche Verbindlichkeiten	0	0	0	0%
Transferleistungen	0	0	0	0%
Sonstige Verbindlichkeiten	3	3	0	0%
Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0%
Zwischensumme	3	3	0	0%
Passive RAP	0	0	0	0%
Summe bereinigte Schulden	3	3	0	0%
Eigenkapital	122	27	-95	-77,87%

C.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Haushaltsjahr durch Abgänge auf Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich um 18,5 TEURO reduziert. Demgegenüber steht ein Zugang durch Korrekturen der Vortragswerte in Höhe von 18,3 TEURO.

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2017 übertragen.

C.1.1. Entwicklung

Investitionsmaßnahmen in privat nutzbare Objekte sind in den Folgejahren nicht geplant. Der Verkauf der restlichen D4-Objekte geht in den Haushaltsfolgejahren weiter.

Investive Zuschüsse an Dritte gemäß § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind in den Haushaltsfolgejahren nicht geplant.

C.2. Umlaufvermögen

C.2.1. Vorräte

Errichtung / Modernisierung / Instandsetzung privat nutzbarer Objekte (D.4.-Vermögen)

Die Ausgaben betreffen die vom Sanierungsvermögen getragenen Ausgaben für die Modernisierung und Instandsetzung gemeindeeigener Grundstücke (D.4.-Vermögen). Sofern Ausgaben für bereits verkaufte Objekte in den kumulierten Ausgaben enthalten waren, wurden diese herausgerechnet. Soweit diese nicht über die Verwertungserlöse erwirtschaftet wurden, hat sich das Eigenkapital entsprechend vermindert.

Unter Berücksichtigung des Wertes des eingebrachten Grund und Bodens sowie der eingebrachten Gebäude wird zu jedem Bilanzstichtag geprüft, ob der Gesamtwert pro Objekt im Falle eines Verkaufs am Markt erzielt werden kann. Ist dies nicht der Fall, wird eine Abschreibung gemäß § 34 Abs. 7 GemHVO-Doppik vorgenommen.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden zwei D4-Objekte verkauft. Der Nachweis der Postenentwicklung erfolgt in einem „Verzeichnis der Grundstücke im Sanierungssondervermögen gemäß D.4. StBauFR“.

Errichtung / Modernisierung / Instandsetzung öffentlich nutzbarer Objekte

Im Haushaltsjahr 2016 wurden keine Erschließungsmaßnahmen begonnen oder weitergeführt. Die Baumaßnahme Rosengarten wurde als Bestandsverminderung in Abgang gebracht.

C.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die offenen Forderungen zum 31.12.2016 betragen 60.207,47 EURO (31.12.2015: 60.106,27 EURO). Die Forderungen betreffen Forderungen aus Grundstücksverkäufen gegenüber der Wohnungsbaugesellschaft und Forderungen aus Ausgleichsbeiträgen.

C.3. Schulden

C.3.1. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 3 TEURO. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bestehen aus Trägervergütung und Ausgleichsverpflichtungen aus der Grundstücksverwaltung.

C.4. Eigenkapital

C.4.1. Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt (in €)

	Ergebnisvortrag ins HH-Folgejahr	Allgemeine Kapitalrücklagen	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	Rücklage kommunaler Finanzausgleich	Rücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres
	2	3	4	5	6	7
Eigenkapital zum 31.12.15	41.922	80.342	0	0	0	122.265
Eigenkapital zum 31.12.16	0	27.368	0	0	0	27.368

Die Eigenkapitalquote (EK / Bilanzsumme) beträgt zum 31.12.2015: 26,43 % und ist zum Vorjahr (31.12.2014: 31,72 %) leicht gesunken.

C.5. Finanzrechnung

Nachfolgend die verkürzte Finanzrechnung zum 31.12.2016

	HH-Jahr 2016 Plan, in T€	HH-Jahr 2016 Ergebnis, in T€	Veränderung in T€
Saldo der ordentlichen Aus- und Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Zeile 22)	-244,0	-61,6	182,4
Saldo der ordentlichen und außer-ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26)	-244,0	-61,6	182,4
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 34)	35,0	75,1	40,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 40)	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 41)	35,0	75,1	40,1
Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (Zeile 42)	-209,0	13,4	222,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 43)	0	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 44)	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 45)	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Zeile 48)	0	0	0
Veränderung der liquiden Mittel (Zeile 51)	-209,0	13,4	222,4
Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	212,9	212,9	0
Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres	3,9	226,3	222,4

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde ein doppischer Haushalt für das Städtebauliche Sondervermögen aufgestellt. Die Abweichung in den laufenden Ein- und Auszahlungen resultieren aus nicht erfolgten Zuwendungen an private Dritte für Modernisierungsmaßnahmen.

C.5.1. Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente liegen nicht vor.

C.5.2. Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlung.

Nach § 17 Abs. 6 GemHVO-Doppik ist die Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Anhang darzustellen.

Für die Darstellung verweisen wir auf das Muster 5a, das dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt ist.

D.1. Ertragslage der Gemeinde

Verkürzte Ergebnisrechnung zum 31.12.2016

	Plan, in T€	Ergebnis, in T€	Veränderung in T€
Summe der ordentlichen Erträge aus Verwaltungstätigkeit	422,0	-12,9	-434,9
Summe der ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	423,0	29,6	-393,4
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	0,0	-41,9	-41,9
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	-41,9	-41,9

Die Differenz zwischen Plan und Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus geringeren nicht aktivierungspflichtigen Zuwendungen an Dritte.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

F. Prognosebericht

Das Sanierungsgebiet der Stadt Dassow steht vor dem Abschluss. In den Haushaltsfolgejahren werden Einzelprojekte fertig gestellt und vereinzelt Zuwendungen an Dritte ausgereicht.

Dassow, den

Bürgermeister

Forderungenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres					Kumulierte Abzinsung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres
		davon mit einer Restlaufzeit		Nominalwert	in €					
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren							
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen									
	- Gebührenforderungen									
	- Beitragsforderungen	120,00			120,00			120,00	0,00	
	Steuerforderungen									
	- Grundsteuer									
	- Gewerbesteuer									
	- Sonstige									
	- Forderungen aus Transferleistungen									
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen									
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	120,00			120,00			120,00	0,00	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.087,47			60.087,47			60.087,47	60.087,47	
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen									
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen									
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:									
2.2.6.1 ¹	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand									
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich									
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände								18,80	
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.207,47			60.207,47			60.207,47	60.106,27	

1 Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.
Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12. des Haushaltsjahr mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Haushaltsjahres vorjahres (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in €										
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen									
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
4.2.2 ¹	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.514,89			2.514,89		2.514,89			2.983,78
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Zweckverbanden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen									
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen									
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten									
4	Summe der Verbindlichkeiten	2.514,89			2.514,89		2.514,89			2.983,78

1 Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus.

2 Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr						
Ifd. Nr.			laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1 ¹		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	X	X	X	212.946,00
2 ²	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	X	X	X	0,00
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-78.979,65	291.925,65	0,00	212.946,00
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO- Doppik, Nummer 7	0,00	0,00	X	X
5	=	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-78.979,65	291.925,65	0,00	212.946,00
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-61.637,32	X	X	-61.637,32
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	X	X	0,00
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	X	75.085,20	X	75.085,20
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	X	0,00	X	0,00
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	X	X	0,00	0,00
11 ³	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-140.616,97	367.010,85	0,00	226.393,88
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				226.393,88
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				0,00
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				226.393,88

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht																
Posten	A1 (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auf Lösungsbeträge				Restbuchwerte		Kernzahlen				
		Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres ¹	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	Aufgelauene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Zu- schreibungen im Haus- haltsjahr	Ab- schreibungen im Haus- haltsjahr	Umbuchungen im Haus- haltsjahr	Aufgelauene Ab- schreibungen auf Abgänge	Ab- schreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Rest- buchwerte am Ende des Haushalts- jahres	Durchschnitt- licher Ab- schreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert	außerplan- mäßige Ab- schreibungen/ Auf Lösungsbeträge
in €																
Anlagenübersicht																
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände															
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten															
1.1.2	Geldsichere Zuwendungen															
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse															
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert															
1.1.5	Geldsichere Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände															
1.2	Sachanlagen															
1.2.1	Wald, Forsten															
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte															
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte															
1.2.4	Infrastrukturvermögen															
1.2.5	Bauen auf fremdem Grund und Boden															
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler															
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge															
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung															
1.2.9	Pflanzen und Tiere															
1.2.10	Geldsichere Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau															
	Summe Sachanlagen															
1.3	Finanzanlagen															
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen															
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen															
1.3.3	Beteiligungen															
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht															
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen															
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen															
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens															
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von															
	Pflichtverpflichtungen															
1.3.9	Sonstige Ausleihungen*	129.153,80	18.370,51	18.554,90		129.989,41						129.989,41	0,00%	100,00%		
	Summe Finanzanlagen	129.153,80	18.370,51	18.554,90		129.989,41						129.989,41	0,00%	100,00%		
	Summe Anlagevermögen	129.153,80	18.370,51	18.554,90		129.989,41						129.989,41	0,00%	100%		
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen			18.370,51		18.370,51						129.989,41	0,00%	100%		
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten															
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen															
	Summe Sonderposten zum Anlagevermögen			18.370,51		18.370,51						129.989,41	0,00%	100%		

Sonderposten
Entwicklung 2016

Zuwendungen im HHJ 2016

	Gesamt	%
Bund	0,00	0,00
Land	0,00	0,00
Gemeinde	3.555,89	100,00
Gesamt	3.555,89	100,00

Sonderposten zum Anlagevermögen		Jahresabschluss		31.12.2016	
Konto	31.12.2015	Zuführung 2016	Auflösung	Umbuchung	31.12.2016
Bund	23141	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	23142	88.108,73	12.532,36	0,00	75.576,37
Gemeinde	23143	41.045,07	5.838,15	0,00	35.206,92
Dritte	23149	0,00	0,00	0,00	0,00
	129.153,80	18.370,51	0,00	18.554,90	128.969,41

Sonstiger Sonderposten D4-Objekte		Jahresabschluss		31.12.2016	
Koto	31.12.2015	Zuführung 2016	Auflösung	Umbuchung	31.12.2016
Bund	239312	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	239313	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde	239314	0,00	0,00	0,00	0,00
Dritte	239315	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Sonstiger Sonderposten öffentlich nutzbare Objekte		Jahresabschluss		31.12.2016	
Konto	31.12.2015	Zuführung 2016	Übernahme KH	Übergabe 2016	31.12.2016
Bund	239322	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	239323	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde	34431	0,00	0,00	0,00	0,00
Dritte	239324	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anzahlungen auf sonstige Sonderposten		Jahresabschluss		31.12.2016			
Koto	31.12.2015	Zuführung HHJ	Umb AV Zuwend.	Umb. D4-Obj.	Umb. Öffentl.	Ausgleich ER	31.12.2016
Bund	23982	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	23983	68.547,37	0,00	12.658,15	0,00	0,00	79.205,52
Gemeinde	23985	165.623,05	56.530,30	5.896,75	0,00	0,00	228.050,10
Dritte	23984	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	234.170,42	56.530,30	18.554,90	0,00	0,00	0,00	284.086,46

Buchungslisten Städtebauliches Sondervermögen

ifd. Nummer	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	Probe Bank*
1	526114	2.566,53	Städtebauliche Planung		726114	2.566,53	Auszahlung für Städtebauliche	Unterjährige Verbuchung A.1.1.4	212.946,00
Aufwand									-2.566,53
2	526122	24.760,17	Vergütung Sanierungsträger		726122	24.760,17	Auszahlung für Vergütung	Unterjährige Verbuchung A.1.2.2	-24.760,17
Aufwand									
3	52694	1.246,49	Aufwendungen für abgeschl. Maßnahmen		72694	1.246,49	Auszahlungen für abgeschl. Maßnahmen	Unterjährige Verbuchung A.2.4.1	-1.246,49
Aufwand									
4	5637	73,95	Bankgebühren		7637	73,95	Bankgebühren	Unterjährige Verbuchung A.4.3	-73,95
Aufwand									
5	5232	1.487,46	Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung		7232	1.487,46	Auszahlung für Hausbewirtschaftung	Unterjährige Verbuchung A.2.5.1	-1.487,46
Aufwand									
6	6641	18,80	Einzahlungen aus Erstatt. Kapitalertragsteuer		4641	18,80	Erträge aus Erstattung Kapitalertragsteuer	Unterjährige Verbuchung E.1.6.1	18,80
Ertrag									
7	6411	185,54	Einzahlung aus Übersch. Hausverwaltung		4411	185,54	Überschüsse aus der Hausverwaltung	Unterjährige Verbuchung E.1.9	185,54
Ertrag									
8	6671	7.777,91	Einzahlung aus Ausgleichsbeiträgen		4671	7.777,91	Ausgleichsbeiträge	Unterjährige Verbuchung E.1.1	7.777,91
Ertrag									
9	67161	714,46	Einzahlung aus Zinsen Ausleihungen		47161	714,46	Zinserträge aus Ausleihungen	Unterjährige Verbuchung E.1.6.3	714,46
Ertrag									
10	68761	18.554,90	Einzahlung aus Ausleihungen		1372	18.554,90	Ausleihungen an private Dritte	Unterjährige Verbuchung E.1.7.3	18.554,90
Einzahlung									
11	681663	3.555,89	Einzahlung aus Eigenmittel Gemeinde		23985	3.555,89	Anz auf sonstige SoPo Gemeinde	Unterjährige Verbuchung E.2.1.1	3.555,89
Einzahlung									
Übertrag									213.618,90

	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	213.618,90
Ertrag	6674	11.882,48	Einzahlung aus dem Verkauf D4-Objekte		4674	11.882,48	Erträge aus dem Verkauf D4-Objekte	Unterjährige Verbuchung E.1.4 Verkaufserlös Lübecker Str. 5 und 9	11.882,48
negat. Ertrag	451541	52.974,41	Bestandsverminderung D4-Objekte		651541	52.974,41	Bestandsverminderung D4-Objekte	Unterjährige Verbuchung E.1.4 Restbuchwert	-52.974,41
Einzahlung	688211	52.974,41	Einzahlung aus dem Verkauf D4-Objekte		1423	52.974,41	D4-Objekte Restbuchwert	Unterjährige Verbuchung E.1.4 Restbuchwert	52.974,41
Ertrag	64243	892,50	Einzahlung aus Kostenerstattung LK NWM		44243	892,50	Erträge aus Kostenerstattung LK NWM	Unterjährige Verbuchung A.1.2.6	892,50
									0,00
									0,00
									0,00
									0,00
									0,00
									0,00
Übertrag									226.393,88
Kontoauszug									226.393,88
Differenz									0,00

Jahresabschlussbuchungen		an		Haben-Konto		Habenbetrag		Bezeichnung		Inhalt	
Übertrag	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung		Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung		Inhalt		0,00
ZN	22	35511	1.681,86	Verbindlichkeiten aus Lieferung u Leistung	526122	1.681,86	Vergütung Sanierungsträger		Jahresabschlussbuchung		0,00
ZN	23	526122	1.766,68	Vergütung Sanierungsträger	35511	1.766,68	Verbindlichkeiten aus Lieferung u Leistung		Jahresabschlussbuchung		0,00
ZN	24	23142	12.658,15	SoPo zum AV Land	23983	12.658,15	Anz auf sonstige SoPo Land		Jahresabschlussbuchung Umbuchung SoPo		0,00
ZN	25	23143	5.896,75	SoPo zum AV Gemeinde	23985	5.896,75	Anz auf sonstige SoPo Gemeinde		Jahresabschlussbuchung Umbuchung Sopo		0,00
ZN	26	4641	18,80	Erträge aus Erstattung Kapitalertragsteuer	1799	18,80	Sonstige Vermögensgegen.		Jahresabschlussbuchung		0,00
ZN	27	15252	120,00	Öffentlich rechtliche Forderungen gegen Privat	4671	120,00	Ausgleichsbeiträge		Jahresabschlussbuchung		0,00
ZN	28	451542	6.024,39	Bestandsverminderung Öffentlich-nutzbare Obj.	1424	6.024,39	Öffentlich-nutzbare Obj. Rosengarten		Jahresabschlussbuchung Abgang Rosengarten		0,00
ZN	29	1372	12.532,36	Ausleihungen an private Dritte	23142	12.532,36	SoPo zum AV Land		Jahresabschlussbuchung Korrektur Übersicht Ausleih.		0,00
ZN	30	1372	5.838,15	Ausleihungen an private Dritte	23143	5.838,15	SoPo zum AV Gemeinde		Jahresabschlussbuchung Korrektur Übersicht Ausleih.		0,00
ZN	31	23983	7.973,59	Anzahlung auf sonstige SoPo Land	4171	7.973,59	Zuwendungen für ifd. Zwecke Land		Jahresabschlussbuchung Ausgleich Ergebnisrechnung		0,00
ZN	32	23985	17.195,57	Anzahlung auf sonstige SoPo Gemeinde	4174	17.195,57	Zuwendungen für ifd. Zwecke Gemeinde		Jahresabschlussbuchung Ausgleich Ergebnisrechnung		0,00
	33	2011	52.974,41	Allgemeine Kapitalrückl.	23985	52.974,41	Anzahlung auf sonstige SoPo Gemeinde		Jahresabschlussbuchung Umbuchung Einbringungswert		0,00

Abschlussbuchungen Hausverwalter

	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	
34 ZN	35511	1.301,92	Verbindlichkeiten aus Lieferung Leistung		5232	1.301,92	Aufwand aus der Hausbewirtschaftung	Zahlung Unterdeckung aus 2015 aus GOS Konto	0,00
35 ZN	5232	748,21	Aufwand aus der Hausbewirtschaftung		35511	748,21	Verbindlichkeiten aus Lieferung Leistung	Zahlung Unterdeckung aus 2016 aus GOS Konto	0,00
36									0,00
37									0,00
38									0,00
39									0,00
40									0,00
41									0,00
42									0,00
43									0,00

Buchungslisten Kernhaushalt - Anpassung an Veränderung im SSV

laufende Nummer	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt
1	5739	41.922,46	Sonstige Finanzaufwendungen SSV		1212	41.922,46	Finanzanlagen SSV	Jahresabschlussbuchung Jahresfehlbetrag SSV
2	0192	52.974,41	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		1212	52.974,41	Finanzanlagen SSV	Umbuchung Einbringungswert
3	54139	11.357,42	Zuwendungen für lfd. Zwecke an das SSV		0192	11.357,42	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	Umbuchung Eigenmittel für laufende Zwecke
4 Korrektur	0192	3.555,89	Auszahlung aus immateriellen Vermögensgegenständen		54139	3.555,89	für laufenden Zweck SSV	Anteil der Stadt an Beleuchtung- abgeschlossenen Maßnahmen Stichstr. Grevesmühlener Str.
5								0,00
6								0,00
7								0,00
8								0,00
9								0,00
10								0,00

Berichte
des Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Dassow
über die Prüfung des

Jahresabschlusses 2016

(Endfassung vom 06.11.2018)

des städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Dassow

Inhaltsverzeichnis:

- Bestätigungsvermerk
- Prüfbericht zur Jahresabschlussprüfung 2016 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow

- Anlagen zum Prüfbericht
 - Fragekatalog mit Feststellungen zum Jahresabschluss 2016
 - Plausibilitätsprüfung zum Jahresabschluss 2016,
 - Wesentlichkeitsfeststellung,

Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde.

Die örtliche Prüfung umfasst, gemäß § 3 Abs. 1 Nr.1, 3 bis 5 und 8 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens für das

Städtebauliche Sondervermögen

„Ortskern“

der Stadt Dassow

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurde von der Verwaltung des Amtes Schönberger Land unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers und des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens und der wirtschaftlichen Verhältnisse für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3 a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, in der Buchführung, im Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung des Rechnungswesens wurde im Umfang auf ein erforderliches Maß bezogen.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsvorschriften und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf der Grundlage der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und uns erteilten Auskünfte entsprechen der Jahresabschluss und die dem Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV MV und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow ergänzend fest:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2016	T€ 442,9
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2016	% 6,2
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2016	% 99,4
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2016 in Höhe von	T€ 0,0
Die Verbindlichkeiten Quote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2016	% 0,6

Das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen nicht.

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2016 beträgt	T€ - 41,9
Entnahmen aus den Rücklagen erfolgten in Höhe von	T€ 0,0
Zweckgebundene Ergebnisrücklagen wurden gebildet in Höhe von	T€ 0,0
Das Jahresergebnis 2016 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	T€ - 41,9
Der Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren beträgt	T€ 41,9

Im Haushaltsjahr 2016 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (1) GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages aus Vorjahren gegeben.

Die Finanzrechnung 2016 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von	T€ -61,6
aus dem Vorjahr sind gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik vorzutragen:	T€ -79,0
die planmäßigen Tilgungen für Investitionskredite betragen in 2016	T€ 0,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€ -140,6

Im Haushaltsjahr 2016 ist der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gegeben, gemäß § 16 Abs. 2 (2) GemHVO- Doppik.

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2016	T€ 0
Sie sind im Haushaltsjahr 2016 finanziert durch:	
Investitionseinzahlungen	T€ 75,1
Aufnahme von investiven Krediten	T€ 0,0
durch Eigenkapital	T€ 0,0
Die Investitionskredite haben unter Berücksichtigung der Tilgung abgenommen um	T€ 0,0
Die liquiden Mittel haben insgesamt zugenommen um	T€ +13,4

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Über die Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine weiteren Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Dassow, den 04.12.2018


 Herr Stefan Westphal
 Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
 der Stadt Dassow

Bericht
des Rechnungsprüfungsausschusses der
Stadt Dassow

über die Prüfung des Jahresabschlusses

des Städtebaulichen Sondervermögens

„Ortskern“

der Stadt Dassow

zum 31.12.2016

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	IV
A. Auftrag und Auftragsdurchführung.....	1
B. Grundsätzliche Feststellungen zur Lage des SSV der Stadt Dassow.....	2
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	3
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	4
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	4
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	4
2. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012.....	5
3. Vorjahresabschluss 2015.....	5
4. Jahresabschluss 2016.....	6
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	7
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung.....	7
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	7
E. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang	7
I. Prüfungsdurchführung	7
II. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung	8
Aktivseite.....	8
1. Anlagevermögen	8
2. Umlaufvermögen	8
3. aktive Rechnungsabgrenzung.....	8
Passivseite.....	8
4. Eigenkapital.....	8
5. Sonderposten	9
6. Rückstellungen	9
7. Verbindlichkeiten	9
8. Rechnungsabgrenzungsposten	9
Ergebnisrechnung / Finanzrechnung	
9. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Ergebnisrechnung	9
10. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Finanzrechnung	10
11. Anhang und Anlagen	10
12. Rechenschaftsbericht.....	10
F. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde.....	10
I. Vermögens- und Finanzlage	10
II. Ertragslage.....	12

G. Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 Haushaltsgrundsätzegezetz	14
I. Erledigung und Behandlung von Prüfungsfeststellungen der Haushaltsvorjahre	14
II. Eigenen Prüfungsfeststellungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.....	14
III. Zum Abschluss der Prüfung bestehende, nicht korrigierte Prüfungsfeststellungen.....	14
H. Fazit	14
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung	16
Bestätigungsvermerk	16
Schlussbemerkung.....	17

Anlagen

1. Fragekatalog mit Prüfungsfeststellungen
2. Plausibilitäts- und Vorprüfungen zum Jahresabschluss
3. Tabelle zur Feststellung der Wesentlichkeitsgrenzen und Nichtaufgriffsgrenzen

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AN	Arbeitnehmer
AV	Anlagevermögen
d. h.	das heißt
DSG	Datenschutzgesetz
DV	Datenverarbeitung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EöB	Eröffnungsbilanz
e.V.	eingetragener Verein
FL	Flur
Flst.	Flurstück
ff.	und folgende (Seiten) / fortfolgend
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOS	Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HH	Haushalt
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
i. S.	im Sinne
Kita	Kindertagesstätte
KomDoppikEG M-V	Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz in Mecklenburg-Vorpommern
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
K-RL	Kapitalrücklage
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
M-V	Mecklenburg-Vorpommern
ND	Nutzungsdauer
o. g.	oben genannt
OP-Liste	Offene Postenliste
PH	Prüfungshandlung
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
T€	Tausend Euro
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde. Dassow hat gemäß ihrer Hauptsatzung vom 18. November 2014, einschließlich 1 Änderung vom 29.09.2015 und der 2. Änderung vom 17.01.2017 einen eigenen Rechnungsprüfungsausschuss eingerichtet.

Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss für das

Städtebauliche Sondervermögen

„Ortskern“

der Stadt Dassow

(nachfolgend kurz „SSV Stadt Dassow“ genannt)

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft.

Die Prüfung erfolgte insbesondere auf der Grundlage der nachfolgenden Rechtsvorschriften

- Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
 - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2012,
 - Kommunalprüfungsgesetz (KPG) in der Fassung vom 17. Dezember 2012,
 - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) vom 25. Februar 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011,
 - Gemeindegeldverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) vom 25. Februar 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011,
 - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindegeldverordnung - Doppik vom 08. Dezember 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011 und der 2. Änderung vom 05.03.2013 und den entsprechenden Anlagen zur Verwaltungsvorschrift
 - Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und der Gemeindegeldverordnung-Doppik vom 19. Mai 2016, einschließlich der dazugehörigen Verwaltungsvorschrift (GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V) vom 20. Mai 2016.
 - Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens der Stadt Dassow vom 31. März. 2015,
 - Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der Verbindlichkeiten der Stadt Dassow und der amtsangehörigen Städte und Gemeinden (Bewertungsrichtlinie- BewertR) vom 01.01.2008, einschließlich 1. Änderung
 - Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens, Stand Januar 2006, mit Aktualisierung 2008
 - Inventurrichtlinie des Amtes Schönberger Land vom 01. Juni 2007
 - sowie der uns durch das Amt bereitgestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte.
1. Die Prüfung vom Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow wurde gemäß dem Erfordernisses des § 3 Abs. 1 KPG M-V benannten Schwerpunkte durchgeführt und umfassten für die Jahresabschlussprüfung 2016 folgende Punkten :
- Prüfung des Jahresabschlusses 2016 sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
 - Prüfung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung,
 - Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgt,
 - Prüfung, ob die im Rechnungswesen der Gemeinde eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsprogramme von ihrer Anwendung sowie deren sachgerechten Einsatz geprüft und freigegeben sind.

Die Jahresabschlussprüfung wurde unter dem Vorsitz von Herrn Stefan Westphal, Ausschussvorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow und unter Mitwirkung von

Herr Hans Espenschied, 1. stellvertretender Ausschussvorsitzender,

Herrn Axel Böttcher, 2. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Frau Anne, Brauer, Ausschussmitglied

In der Zeit vom 15.11.2018 bis zum 04.12.2018 stichprobenartig durchgeführt.

Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss 2016 des städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunal-rechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzende Dienstanweisung der Stadt Dassow im Wesentlichen eingehalten worden sind.

Der Umfang unserer Prüfungshandlungen berücksichtigt dabei den Kenntnis- und Wissensstand der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses.

2. In unsere Prüfungsdurchführung haben wir die Empfehlungen des Gemeinschaftsprojektes zur Durchführung von Prüfungen des Jahresabschlusses (Praxishilfe Jahresabschlussprüfung) berücksichtigt und unseren Prüfungshandlungen postenbezogene Fragestellungen zu Grunde gelegt. Der Fragenkatalog und der Nachweis der Prüfungsfeststellungen sind dem Bericht als Anlage beigefügt sowie die durch uns geprüften Jahresabschlussbestandteile 2016 und Anlagen.
3. Über das Ergebnis unserer Prüfungsfeststellungen erstatten wir gegenüber der Stadtvertretung Dassow nachfolgenden Bericht. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften des KomDoppikEG M-V i. V. mit den §§ 30 ff. und §§ 47 ff. GemHVO-Doppik sowie die Festlegungen der Dienstanweisung und der Inventurrichtlinie der Stadt Dassow beachtet.
4. Für sachdienliche Auskünfte stand Frau Heike Westphal, Stabsstelle im Amt Schönberger Land zur Unterstützung der örtlichen Rechnungsprüfung, den Ausschussmitgliedern zur Verfügung.
5. Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2016 wurden dem Rechnungsprüfungsausschuss gemäß des § 42 GemHVO-Doppik vollständig von der Amtsverwaltung des Amtes Schönberger Land, Fachbereich Finanzverwaltung/Kämmerei, übergeben. Eine Mitwirkung bei der Erstellung der v. g. Unterlagen zum Jahresabschluss erfolgte über die Prüfungsmitglieder nicht.
6. Der Prüfbericht ist nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss 2016 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow zu verwenden. Der Prüfbericht dient der Berichterstattung an die Stadtvertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

B. Grundsätzliche Feststellungen zur Lage des SSV der Stadt Dassow

7. Im Rechenschaftsbericht die wirtschaftliche Lage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow unter der Heranziehung von verschiedenen Kennzahlen beurteilt. Die Ertragslage des SSV der Stadt Dassow ist gekennzeichnet von den laufenden Erträgen für die Ausgleichbeiträge nach § 154 BauGB und der Bestandsveränderung auf Grund der Veräußerung von 2 D4-Objekten.
8. Die Gesamterträge im Haushaltsjahr 2016, sind nicht ausreichend um die laufenden Aufwendungen vor allem für Sach- und Dienstleistungen zu decken. Eine Auflösung der sonstigen Sonderposten zum Haushaltsausgleich wurde 2016 in Höhe von 25,2 T€ vorgenommen. Der sich dann noch ergebene Jahresfehlbetrag wird aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres (Ergebnisvortrag 41,9T€) gedeckt.
9. Die Finanzlage des SSV der Stadt Dassow stellt sich in den letzten Jahren positiv dar. Die liquide Mittel sind um +13,4 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Stand 31.12.2016: 226.393,88€). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die Zahlungen der Ausgleichsbeiträge, die Zahlungen der fälligen Kaufpreise und die Rückzahlungen für die ausgereichten Darlehen, sowie die geringen Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen.

10. Die Eigenkapitalquote des SSV der Stadt Dassow beträgt zum 31.12.2015 6,18 % und ist zum Vorjahr (31.12.2014 = 25,02%) weiter gesunken. Die Absenkung ist begründet aus dem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 41,9 T€, sowie durch die Herauslösung der Einbringungswerte für zwei D4- Objekte in Höhe von 53,0T€. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (Eigenkapital + Sonderposten) beträgt zum 31.12.2016 99,43 %. Die Quote ist zum Vorjahr (31.12.2015 = 99,39%) leicht gestiegen. Die Steigerung beruht auf den vollständigen Verzicht der Auflösung von sonstigen Sonderposten zur Deckung des Jahresfehlbetrages.
11. Das Sanierungsgebiet der Stadt Dassow steht vor dem Abschluss. Es werden Einzelobjekte – noch fertiggestellt, private Instandhaltungsmaßnahme noch abgeschlossen. Nur zwei D4 Objekte befinden sich noch im Bestand des SSV-Vermögens. Für ein weiteres D4 Objekte erfolgte die Veräußerung bereits in den Haushaltsfolgejahren.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

12. Gegenstand unserer Prüfung waren der von der Verwaltung und eines extern beauftragten Unternehmens, der NKHR-Beratung M.N, unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016, bestehend aus der Ergebnis- und der Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht sowie die gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V dem Jahresabschluss beizufügenden Anlagen. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und der beizufügenden Anlagen trägt die Verwaltung des Amtes Schönberger Land unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers.
13. Unsere Aufgabe war es, die Ergebnisrechnung und die Bilanz dahingehend zu prüfen, ob die im Haushaltsjahr vollzogenen Geschäftsvorfälle sachgerecht in den nach den §§ 44 und 47 GemHVO-Doppik auszuweisenden Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz abgebildet wurden und den maßgeblichen kommunalrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften entsprechen. Die Finanzrechnung des Haushaltsjahres war dahingehend zu überprüfen, ob die ausgewiesenen Posten gemäß § 45 GemHVO-Doppik im Einklang mit den korrespondierenden Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz stehen.
14. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen sind dem Jahresabschluss nicht beigefügt. Eine Prüfung der Teilrechnungen entfällt somit. Der Verzicht auf die Teilrechnungen ist begründet, da das SSV der Stadt Dassow nur unter ein Produkt dargestellt wird.
15. Die Stadt Dassow war für das städtebauliche Sondervermögen zum Beginn unserer Arbeiten im Wesentlichen prüfungsbereit. Ausgangspunkt war der durch uns mit Datum vom 20. Juni 2018 geprüfte und bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015. Es wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde am 03. Juli 2018 von der Stadtvertretung festgestellt. Die Offenlegung erfolgte entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
16. Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 3 ff. KPG M-V beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung risikoorientiert so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unserer Prüfung waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Die Prüfungsplanung und die Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden.
17. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Stadt Dassow mit den wesentlichen Geschäftsfeldern betreffend das städtebauliche Sondervermögen beschäftigt, um die Risiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch die Einsichtnahme in Organisationsunterlagen haben

wir untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems durchgeführt.

18. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir nicht vorgenommen. Die Eingabe der Daten erfolgte nur über das externe Unternehmen, NKHR-Beratung M.N. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Prüfungshandlungen in folgenden Geschäftsbereichen:
 - Funktionsprüfung im Bereich der Anlagenbuchhaltung einschließlich des Nachweises der Sonderposten,
 - Ableitung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus den geführten Nebenbuchhaltungen,
 - Nachweis des Haushaltsausgleiches gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik.
19. Unter der Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit haben wir hauptsächlich aussagebezogene Prüfungshandlungen in Form von Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben mit bewusster Auswahl und analytische Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungssicherheit durchgeführt.
20. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses haben wir u. a. Bankbelege, geprüfte Zwischenabrechnungen des Sanierungsträgers, Zuwendungsbescheide, Verträge, Rechnungen sowie sonstige Geschäftsunterlagen der Verwaltung eingesehen.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

21. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung weitgehend beachtet. Die Gliederung des vorgelegten Jahresabschlusses entspricht den Vorgaben der GemHVO-Doppik. Wertansätze des zu prüfenden Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 konnten durch die Vorlage der bestands- und wertbegründenden Belege nachvollzogen werden. Bei den vorgelegten Unterlagen handelte es sich größtenteils um Kopien. Die Originale werden zentral beim Entwicklungsträger (GOS) aufbewahrt. Die zur Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung herangezogenen Daten stammen größtenteils aus den Abrechnungen zum Treuhandvermögen (Stand 31.12.2016) bzw. aus den Verwalterabrechnungen zu den D4-Objekten (31.12.2016). Ein Kopie - Exemplar der jeweiligen Abrechnungen liegen den Dokumentationsunterlagen bei. Die Belegaufbewahrung erfolgt zentral.
22. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen im geprüften Bereich weitgehend ordnungsgemäß und entsprechen im Grundsatz den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen im Wesentlichen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss. Im Vorjahresabschluss war eine Abstimmung zum Bestand der ausgereichten Darlehen nicht exakt möglich. Der Sachverhalt wurde mit dem Jahresabschluss 2016 berichtigt, der fehlende Betrag wurde in der Bilanz den Finanzanlagen und den Sonderposten in gleicher Höhe zugeordnet. Zwischen den Unterlagen des Sanierungsträgers und der Bilanz 2016 des SSV der Stadt Dassow besteht somit wieder eine Übereinstimmung.
23. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme sind Bestandteil der vorliegenden Dienstanweisung und sind hinreichend bestimmt. Für den vorliegenden Jahresabschluss 2016 zum städtebaulichen Sondervermögen wurde nicht das in der Verwaltung des Amtes Schönberger Land genutzte Haushalts- und Kassenprogramm verwendet, sondern ein externes Programm auf Excel – Basis. Die verbindlichen Formblätter einschließlich der entsprechenden Anlagen wurden zur Darstellung des Jahresabschlusses zugrunde gelegt. Die Eingabe der Daten erfolgte nur über das externe Unternehmen, NKHR-Beratung M.N., verwiesen wird hierbei auf den Hinweis im Fragekatalog unter Punkt 7.
24. Ein rechnungslegungsbezogene internes Kontrollsystem ist nicht eingerichtet.

2. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012

25. Die mit Datum vom 19. November 2015 durch uns geprüfte und bestätigte Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurde durch die Stadtvertretung am 15. Dezember 2015 festgestellt.
26. In dem Prüfbericht wurde auf keine noch wesentlichen abzuarbeitende Änderungen bzw. Ergänzungen zur Eröffnungsbilanz hingewiesen.
27. Korrektur zur Eröffnungsbilanz wurden gemäß § 12 KomDoppikEG nicht in den Jahresabschluss eingearbeitet.

3. Vorjahresabschluss 2015

28. Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2015 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow wurden durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Dassow am 20.06.2018 stichprobenartig geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurden am 20.06.2018 der Prüfbericht und der Bestätigungsvermerk mit Beschluss der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Dassow genehmigt. Der Bestätigungsvermerk wurde mit Einschränkungen erteilt. Wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses waren aber der Auffassung, dass keine Bedenken gegen einen Beschluss der Stadtvertretung bestehen, den Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens zum 31.12.2015 festzustellen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung zu erteilen. Die Bekanntmachung zur Einsichtnahme des Bestätigungsvermerkes und des Prüfberichtes erfolgte im Internet unter www.schoenbergerland.de/Bekanntmachungen am 20.07.2018 und im Amtsblatt Nr. 07/18 des Amtes Schönberger Land als Bürgerinformation.
29. Die Stadtvertretung Dassow hat 03.07.2018 den Jahresabschluss 2015 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow festgestellt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.
30. Der Vorjahresabschluss 2015 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow schließt in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen wie folgt ab:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2015	T€	488,6
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2015	%	25,0
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2015	%	99,4
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2015 in Höhe von	T€	0,0
Die Verbindlichkeiten Quote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2015	%	0,6

Das Jahresergebnis vor und nach Veränderung der Rücklagen 2015 beträgt	T€	- 49,1
Der Ergebnisvortrag aus den Haushaltsvorjahren beträgt	T€	91,0
Die Finanzrechnung 2015 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von	T€	- 38,1
Aus dem Vorjahr sind gemäß § 16 Abs.2 GemHVO-Doppik vorzutragen	T€	232,1
Die planmäßige Tilgung für Investitionskredite betragen in 2015	T€	0,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€	194,0
Die Investitionsauszahlungen betragen in 2015	T€	0,0
Sie sind im Haushaltsjahr 2015 finanziert durch		
Investitionseinzahlungen	T€	18,9
Die liquiden Mittel haben insgesamt abgenommen um	T€	- 19,1

Im Haushaltsjahr 2015 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (1 und 2) GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gegeben.

31. Aus dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2015 waren die nicht übereinstimmenden Beträge des Darlehensbestandes zum 31.12.2015 aus der Abrechnung des Sanierungsträgers und dem Bilanzkonto Aktiv- Finanzanlagen. Diese wesentliche Feststellung aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 wurde im Jahresabschluss 2016 berichtigt. Die Unterlagen des Sanierungsträgers geben den Bestand der Darlehenshöhe korrekt wieder. Der Differenzbetrag

wurde mit dem Jahresabschluss 2016 in den Finanzanlagen, sowie im korrespondieren Konto der Sonderposten in gleicher Höhe angepasst.

32. Veränderungen der Kapitalrücklage erfolgten im Haushaltsjahr 2012 in Höhe von – 170.000,00 € Sie beinhaltet die Veräußerung des D4- Objektes (Teilgartenstraße 3). Gleichzeitig spiegelt sich der Verkauf in der aktiven Bilanzposition 2.1.2 -Vorräte wieder.
33. In den Haushaltsjahren 2013 bis 2015 veränderte sich die allgemeine Kapitalrücklage nicht.
34. Im Haushaltsjahr 2016 wurden wieder zwei D4 Objekte veräußert. Die Veränderung in der allgemeinen Kapitalrücklage von 52.974,41 € beinhaltet diesen Abgang und spielt sich gleichzeitig in der Bilanzposition „Vorräte“ wieder.

Veränderungen Vorjahre		Bestand		
	01.01.2012		250.342,71	Einbringungswerte
P 1.1.1	Veränderungen 2012	-170.000,00		Verkauf Teilgartenstr. 3
	31.12.2012		80.342,71	
	Veränderungen 2013	0		
	31.12.2013		80.342,71	
	Veränderungen 2014	0		
	31.12.2014		80.342,71	
	Veränderungen 2015	0		
	31.12.2015		80.342,71	
	Veränderung 2016	37.399,01		Verkauf Lübeckerstr.5
		15.575,40		Verkauf Lübeckerstr.9
	31.12.2016		27.368,30	

4. Jahresabschluss 2016

35. Die Bilanz und die Ergebnisrechnung wurden weitgehend ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet. Dabei wurden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften im Wesentlichen eingehalten. Hier ist aber anzumerken, dass die Unterlagen des Sanierungsträgers für den Nachweis der Darlehen von den Vorjahresdaten zum Haushaltsabschluss 2015 abwichen. Die Abstimmung mit dem Sanierungsträger ergab, dass die ausgewiesene Darlehenshöhe in vollständiger Höhe dargestellt ist. Im Haushaltsjahr 2016 wurde eine Nachaktivierung in den Finanzanlagen und den Sonderposten in Höhe von 18.370,51 € vorgenommen. Die Abstimmung zwischen den Unterlagen des Sanierungsträgers zum Bestand der Darlehen und dem vorgelegten Jahresabschluss 2016 ergab keine Unstimmigkeiten mehr.
36. Die Finanzrechnung entspricht den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO-Doppik. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 32 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik) wurde beachtet.
37. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten von Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.
38. Veränderungen der Kapitalrücklage gemäß § 18 GemHVO-Doppik erfolgten im Haushaltsjahr 2016 in Höhe der Einbringungswerte für zwei veräußerte Grundstücke einschließlich Gebäude, Gesamtwert 52.974,41 €, s. Aufstellung lfd. Nr. 34.
39. Der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016 ist als solcher erkennbar und hebt sich eindeutig vom Anhang ab. Im Rechenschaftsbericht werden der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche und finanzielle Lage des SSV der Stadt Dassow im Haushaltsjahr 2016 ordnungsgemäß dargestellt. Der Bericht umfasst angemessene Analysen der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Rechenschaftsbericht beinhaltet ferner Aussagen zu Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind sowie zu Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des SSV der Stadt Dassow.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

40. Hinsichtlich der Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie wertbestimmende Faktoren) verweisen wir auf die Angaben im Anhang. Sie sind gegenüber der Eröffnungsbilanz und den Vorjahresabschlüssen unverändert.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

41. Nach unserer Prüfung vermittelt der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Dassow.
42. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung prinzipiell beachtet. Die Gliederung des vorgelegten Jahresabschlusses entspricht den Vorgaben der GemHVO-Doppik. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unserer Überprüfung vornehmlich ordnungsgemäß und entsprechend im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften.

E. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang

I. Prüfungsdurchführung

43. Die zu Beginn der Prüfungshandlungen ausgewiesenen Wertansätze in den durch das Amt Schönberger Land und dem externen Unternehmen für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow aufgestellten Jahresabschlussbestandteilen, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz, wurden unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung zur Wesentlichkeit einzelner Posten (vgl. Praxishilfe Pkt. 8.4.4) geprüft. Gemäß der Empfehlung der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung haben wir folgende Wesentlichkeitsgrenzen für die Auswahl der Prüfungshandlungen und bei der Beurteilung der Prüfungsfeststellungen herangezogen:

Posten der Bilanz	Bezugsgröße	Wesentlichkeitsgrenze in €
Anlagevermögen	0,5% der Summe des Anlagevermögens	700
Umlaufvermögen	0,5% der Summe des Umlaufvermögens	1.600
aktive Rechnungsabgrenzung	0,5% der Summe des aktiven RAP	0
Eigenkapital	0,5% der Summe des Eigenkapitals	200
Sonderposten	0,5% der Summe der Sonderposten	2.100
Verbindlichkeiten	0,5 % der Summe der Verbindlichkeiten	100
passive RAP	0,5% der Summe der passiven RAP	0
Posten der Ergebnisrechnung		
Ertragskonten Nr. 10	größer als 1 % fld. Erträge	- 200
Aufwandskonten Nr. 19	größer als 1 % fld. Aufwendungen	300
Posten der Finanzrechnung		
lfd. Einzahlung Nr. 10	größer als 1 % fld. Einzahlungen	400
ffd. Auszahlungen Nr. 17	größer als 1 % fld. Auszahlungen	400
Posten der Investitionstätigkeit		
inv. Einzahlungen lfd. Nr. 34	größer als 1 % investiver Einzahlungen	800
Inv. Auszahlungen lfd. Nr. 40	größer als 1 % investiver Auszahlungen	0

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Bilanz beläuft sich somit auf 940 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Ergebnisrechnung beträgt 50 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen.

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Finanzrechnung beträgt 200 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen.

II. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung

44. Die sich aus dem Ergebnis der einzelnen Prüfungsfeststellungen ergebenden Wertkorrekturen werden zusammengefasst je Hauptposten aufgezeigt. Der der Prüfung zugrunde liegende Fragenkatalog und die wesentlichen Einzelfeststellungen werden in der beigefügten Anlage 1 erläutert. Des Weiteren sind die Anlagen gemäß den aufgezählten Punkten im Inhaltsverzeichnis dem Prüfbericht beigelegt. Die Bilanz, die Ergebnis- und Finanzrechnung, der Anhang sowie die dem Jahresabschluss beizufügenden Anlagen sind dem Bericht zu Grunde gelegt.

Aktivseite

1. Anlagevermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
1.1 immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00
1.2 Sachanlagen	0,00		0,00
1.3 Finanzanlagen	128.969,41		128.969,41
Summe	128.969,41	0,00	128.969,41

2. Umlaufvermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
2.1 Vorräte	27.368,30		27.368,30
2.2 Forderungen und sonstige VG	60.207,47		60.207,47
2.4 Kassenbestand, Bankguthaben	226.393,88		226.393,88
Summe	313.969,65		313.969,65

3. aktive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
3.2 sonstige Rechnungsabgrenzung	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

Bilanzsumme Aktiv

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
Bilanzsumme Aktiv	442.939,06		442.939,06

Passivseite

4. Eigenkapital

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
1.1.1 allgemeine Kapitalrücklage	27.368,30		27.368,30
1.1.2 zweckgebundenen Kapitalrücklage			
1.3 Ergebnisvortrag	41.922,46		41.922,46
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-41.922,46		-41.922,46
Summe	27.368,30		27.368,30

5. Sonderposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendung	128.969,41		128.969,41
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlung f. AV			
2.4 sonstige Sonderposten	284.086,46		284.086,46
Summe	413.055,87	0,00	413.055,87

6. Rückstellungen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
3.3 sonstige Rückstellungen	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

7. Verbindlichkeiten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.514,89		2.514,89
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00		0,00
4.11 sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Summe	2.514,89	0,00	2.514,89

8. Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
5.3 sonst. Rechnungsabgrenzung	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

Bilanzsumme Passiv

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
Bilanzsumme Passiv	442.939,06	0	442.939,06

Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

9. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Ergebnisrechnung

Nr. des Ergebnisrechnung	Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 44 i. V. m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik	Ansatz (bisher)	Korrekturwert	Ansatz (neu)
		Euro	Euro	Euro
20	laufendes Ergebnis aus Verw.-tätigkeit	-42.636,92	0,00	-42.636,92
23	Finanzergebnis	714,46	0,00	714,46
24	ordentliches Ergebnis	-41.922,46	0,00	-41.922,46
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage	-41.922,46	0,00	-41.922,46
30	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
32	Einstellung in die Rücklage	0,00	0,00	0,00
37	Jahresergebnis	-41.922,46	0,00	-41.922,46

10. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Finanzrechnung

	Nr. des Finanzrechnung	Ansatz (bisher)	Korrekturwert	Ansatz (neu)
	Ein- und Auszahlungen gemäß § 45 i. V. m. § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik	Euro	Euro	Euro
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-61.637,32		-61.637,32
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen	75.085,20		75.085,20
42	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	13.447,88		13.447,88
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	0,00		0,00
48	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt	0,00		0,00
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	-13.447,88		-13.447,88
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufender Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00		0,00
56	Kontrollrechnung	0,00		0,00

11. Anhang und Anlagen

45. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder. Die dem Jahresabschluss gemäß §§ 50 GemHVO-Doppik beizufügenden Anlagen stehen im Einklang mit der Bilanz und den Angaben im Anhang. Eine Übersicht der Teilrechnungen gemäß § 46 GemHVO-Doppik liegt der Jahresrechnung 2016 nicht bei. Die Übersicht ist entbehrlich, da das städtebauliche Sondervermögen über nur eine Gliederung abgerechnet wird. Der Jahresabschluss 2016 einschließlich dem Anhang und der Anlagen dienen diesen Bericht als Grundlage.

12. Rechenschaftsbericht

46. Im Rechenschaftsbericht werden der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche und finanzielle Lage des SSV der Stadt Dassow für das Haushaltsjahr 2016 ordnungsgemäß dargestellt. Der Rechenschaftsbericht beinhaltet Aussagen zu Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind sowie zu Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung. Der Bericht umfasst angemessene Analysen der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Dassow.

F. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde

I. Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir die Posten der Bilanz nach Fristigkeiten gliedert und dabei einen Zeitraum bis zu einem Jahr als kurzfristig angesehen.

	31.12.2015		31.12.2016		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Aktivseite					
Anlagenvermögen	129,2	26,4	129,0	29,1	-0,2
Langfristig gebundenes Vermögen	129,2	26,4	129,0	29,1	-0,2
Forderungen und sonstige VG, Vorräte	146,5	30,0	87,5	19,8	-59,0
Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquide Mittel, Bankbestände	212,9	43,6	226,4	51,1	13,5
aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kurzfristig gebundenen Vermögen	359,4	73,6	313,9	70,9	-45,5
Summe Aktiva	488,6	100,0	442,9	100,0	-45,7
Passivseite					
Eigenkapital	122,3	25,0	27,4	6,2	-94,9
Sonderposten	363,3	74,4	413,0	93,2	49,7
wirtschaftliches Eigenkapital	485,6	99,4	440,4	99,4	-45,2
Langfristige Verbindlichkeiten (Kredite)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Langfristige Rückstellungen (Pensionen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Langfristiges Fremdkapital	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Langfristiges verfügbares Kapital (wirtschaftl. Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital)	485,6	99,4	440,4	99,4	-45,2
sonstige Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und RAP	3,0	0,6	2,5	0,6	-0,5
Kurzfristiges Fremdkapital	3,0	0,6	2,5	0,6	-0,5
Summe Passiva	488,6	100,0	442,9	100,0	-45,7

47. Aus der Abbildung der wirtschaftlichen Lage ist ersichtlich, dass sich die wirtschaftliche Eigenkapitalquote gegenüber dem Jahresabschluss 2015 nicht verändert hat. Sie ist gleichbleibend bei 99,4 %. Die Fremdkapitalquote ist entsprechend auch gleichbleibend auf 0,6 % zu Vorjahr.
48. Das zu Restbuchwerten ausgewiesene Brutto-Anlagevermögen für das SSV der Stadt (T€ 129,0) beinhaltet Finanzvermögen aus Darlehensgewährungen. Dieser Betrag korrespondiert mit den Sonderposten aus Zuwendungen. Dieser Betrag wich von der Darlehensübersicht des Sanierungsträgers zum 31.12.2015 um 18.370,51 € ab. Der Betrag wurde im HHJ 2016 korrigiert. Die Erhöhung des Bestandwertes Finanzanlagen (Darlehen) hatte entsprechend eine Erhöhung der Sonderposten zur Folge.
49. Das zu Restbuchwerten ausgewiesene Anlagevermögen hat einen Anteil von 29,1 % am Gesamtvermögen der Stadt im Rahmen des städtebaulichen Sondervermögens.
50. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Haushaltsjahr um T€ +13,4. Der Bestand an liquiden Mitteln entspricht dem ausgewiesenen Bankguthaben zum 31.12.2016 von 226.393,88 €.
51. Die Liquiditätskennziffern des SSV der Stadt Dassow stellen sich zum 31. Dezember 2016 wie folgt dar:

	01.01.2012	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	%	%	%	%	%	%
Liquidität 1. Grades	498,30	451,72	1.879,75	3.862,38	7.136,79	9.002,14
Flüssige Mittel	57.463,89 €	94.451,92 €	89.621,48 €	232.078,84 €	212.946,00 €	226.393,88 €
Kurzfristiges Fremdkapital	11.532,10 €	20.909,27 €	4.767,74 €	6.008,70 €	2.983,78 €	2.514,89 €
Liquidität 2. Grades	1.292,56	873,98	3.871,41	4.862,39	9.151,22	11.396,18
Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen	149.058,88 €	182.743,10 €	184.578,93 €	292.166,31 €	273.052,27 €	286.601,35 €
Kurzfristiges Fremdkapital	11.532,10 €	20.909,27 €	4.767,74 €	6.008,70 €	2.983,78 €	2.514,89 €
Liquidität 3. Grades	3.519,41	1.288,84	5.346,80	6.533,57	12.045,77	12.484,43
kurzfristige gebundenes Vermögen	405.862,08 €	269.487,07 €	254.921,64 €	392.582,69 €	359.419,37 €	313.969,65 €
Kurzfristiges Fremdkapital	11.532,10 €	20.909,27 €	4.767,74 €	6.008,70 €	2.983,78 €	2.514,89 €

52. Insgesamt hat sich die Liquiditätslage des SSV der Stadt Dassow zum 31. Dezember 2016 im Vergleich zur Eröffnungsbilanz bzw. den Vorjahresabschlüssen weiter sehr verbessert. Die allgemein empfohlenen Liquidationsgrade wurden alle weit übertroffen. Die allgemein empfohlenen Deckungsgrade belaufen sich auf: Liquidität 1. Grades = 50 % / Liquidität 2. Grades = 100 % / Liquidität 3. Grades = 200 %.
53. Die Zahlungsfähigkeit für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow war jederzeit im Haushaltsjahr 2016 gegeben.
54. Die Finanzrechnung schließt unter der Berücksichtigung der Vorjahre wie folgt ab:

SSV Stadt Dassow		Saldo ordentl. E/A F	Saldo inv. E/A	Saldo E/A Duchlaufgel	Liquiden Mittel/ Bestand
01.01.2012	Vortrag - EöB	57.463,89 €	0,00 €	0,00 €	57.463,89 € Bestand 01.01.2012
2012	31.12.2012	-152.781,87 €	189.769,90 €	0,00 €	36.988,03 € Veränderung
	planmäßige Tilgung	0,00 €			
	Abschluss 2012	-95.317,98 €	189.769,90 €	0,00 €	94.451,92 € Bestand 31.12.2012
2013	31.12.2013	-37.874,65 €	33.044,21 €	0,00 €	-4.830,44 € Veränderung
	planmäßige Tilgung	0,00 €			
	Abschluss 2013	-133.192,63 €	222.814,11 €	0,00 €	89.621,48 € Bestand 31.12.2013
2014	31.12.2014	92.274,14 €	50.183,22 €	0,00 €	142.457,36 € Veränderung
	planmäßige Tilgung	0,00 €			
	Abschluss 2014	-40.918,49 €	272.997,33 €	0,00 €	232.078,84 € Bestand 31.12.2014
2015	31.12.2015	-38.061,16 €	18.928,32 €	0,00 €	-19.132,84 € Veränderung
	planmäßige Tilgung	0,00 €			
	Abschluss 2015	-78.979,65 €	291.925,65 €	0,00 €	212.946,00 € Bestand 31.12.2015
2016	31.12.2016	-61.637,32 €	75.085,20 €	0,00 €	13.447,88 € Veränderung
	planmäßige Tilgung	0,00 €			
	Abschluss 2016	-140.616,97 €	367.010,85 €	0,00 €	226.393,88 € Bestand 31.12.2016

55. Einen Haushaltsausgleich kann unter der Berücksichtigung des Vorjahres, gemäß § 16, Abs. 2 GemHVO-Doppik für das SSV der Stadt Dassow in diesem Haushaltsjahr in der Ergebnis- und Finanzrechnung erreicht werden.

Haushaltsausgleich - § 16 Abs. 2 Nr. 1 und 2 GemHVO steht:

„Der Haushalt ist in der Rechnung ausgeglichen wenn:

1. die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen zu decken.

In der Finanzrechnung sind keine planmäßigen Tilgungsbeträge für Investitionskredite nachzuweisen. Es bestehen keine Kreditverpflichtungen. Dementsprechend ist die Finanzrechnung ausgeglichen, obwohl in dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ein Defizit ausgewiesen wird.

II. Ertragslage

Ertragslage	2015		2016		Differenz 2014/2015
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuwendungen, allg, Umlagen und sonst. Transfererträge	0,0	0,0	25,2	-195,3	25,2
Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,0	0,0	0,2	-1,6	0,2
Kostenerstattungen	0,0	0,0	0,9	-7,0	0,9
Bestandsveränderungen	0,0	0,0	-59,0	457,4	-59,0
sonstige laufende Erträge	9,3	100,0	19,8	-153,5	10,5
Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9,3	100,0	-12,9	100,0	-22,2
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Versorgungsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	59,1	635,5	29,6	-229,5	-29,5
Abschreibung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Soziale Sicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige laufende Aufwendungen	0,1	1,1	0,1	-0,8	0,0
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	59,2	636,6	29,7	-230,2	-29,5
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-49,9	-536,6	-42,6	330,2	7,3
Finanzergebnis	0,8	8,6	0,7	-5,4	-0,1
ordentliches Ergebnis	-49,1	-528,0	-41,9	324,8	7,2
außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-49,1	-528,0	-41,9	324,8	7,2
Veränderung der Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-49,1	-528,0	-41,9	324,8	7,2

56. Wesentliche Ertragskomponenten im Haushaltsjahr 2016 sind:

- Auflösung von Sonderposten T€ 25,2 (Vorjahr: 0,0T€)
- Sonstige laufende Erträge – Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB T€ 7,7 – (Vorjahr 9,3T€)
- Bestandsminderung T€ -59,0 T€ (53,0T€ D4 Objekte Verkauf / 6,0T€ Instandhaltung Rosengarten)

57. Wesentliche Aufwandskomponenten im Haushaltsjahr 2016 sind:

Das Jahresergebnis 2016 wird wesentlich durch die Aufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen beeinflusst. Diese Aufwendungen beinhalten Vergütungen für den Sanierungsträger, städtebauliche Planungskosten, Verkehrsgutachten und Aufwendungen für Hausbewirtschaftung.

G. Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGr.G)

I. Erledigung und Behandlung von Prüfungsfeststellungen der Haushaltsvorjahre

58. Es wurde in der Prüfung zur Eröffnungsbilanz auf die fehlende Freigabe des verwendeten EDV-Programmes durch den Amtsvorsteher hingewiesen. Eine entsprechende Freigabe wurde am Tag der Prüfung zum Jahresabschluss 2016 nicht vorgelegt.
59. Die Inventurrichtlinie vom 01.06.2007 schreibt die Erstellung eines Inventurrahmenplanes jährlich vor, unter Punkt 2.1 der Inventurrichtlinie. Ein Inventurrahmenplan für das Haushaltsjahr 2016 wurde nicht aufgestellt. Die Bestandsfortschreibung zum 31.12.2016 des Inventars erfolgte nach den Büchern und Belegen.

II. Weitere eigene Prüfungsfeststellungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung

60. Die Darlehensübersicht mit dem Jahresabschluss 2015 differiert mit dem ausgewiesenen Bestand in den Finanzanlagen. Ursächlich hierfür war eine abweichende Darstellung in der Darlehensübersicht des Sanierungsträgers bei den Vorjahreswerten. Der Vorjahreswert in der Darlehensübersicht des Sanierungsträgers wich in einer Höhe von 18.370,51 € ab. Die Unstimmigkeit wurde mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2016 beseitigt. Der Betrag wurde bei den Finanzanlagen und den korrespondierenden Konten im Bereich der Sonderposten nachaktiviert. Eine Übereinstimmung ist mit dem Jahresabschluss 2016 wieder gegeben.

III. Zum Abschluss der Prüfung bestehende, nicht korrigierte Prüfungsfeststellungen

61. Wesentliche Prüfungsfeststellungen, die die Aussagen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow beeinflussen, bestehen über das Prüfungsende hinaus im Wesentlichen nicht.
62. Die ertragswirksame Auflösung eines Sonderpostens aus Zuwendungen setzt voraus, dass der korrespondierende Posten im AV der Abschreibung unterliegt, gemäß dem § 37 Abs. 2, S. 3 GemHVO-Doppik. Das Finanzvermögen unterliegt nicht der Abschreibung. Die ausgewiesenen Sonderposten aus Zuwendungen sind nicht an abschreibungspflichtigen Anlagevermögen gekoppelt. Der Abgang von Finanzanlagen (Ausleihungen) in der Anlagenbuchhaltung zieht eine Veränderung der Sonderposten in gleicher Höhe nach sich. Die Sonderposten sind daher bei einem Abgang ertragswirksam aufzulösen bzw. den sonstigen Sonderposten zuzuordnen. Der § 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik wurde hier analog angewendet. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses widersprechen dieser Durchführung nicht. Diese Verfahrensweise beeinflusst nicht das vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden- und Ertragslage des SSV der Stadt Dassow zum 31.12.2016.
63. Weitere Prüfungsfeststellungen sind unter den Punkten 57 bis 61 aufgeführt. Sie beeinflussen das vermittelte Bild zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow nicht essenziell und führen nicht zu Einwendungen gegen den Jahresabschluss 2016.

H. Fazit

64. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Dassow hat die Prüfung des verspätet aufgestellten Jahresabschlusses 2016 unter Beachtung des § 3 KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unstimmigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögenslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
65. Im Rahmen der Prüfung wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses durch die Überprüfung von:
- Zu- und Abgänge des AV, FV, EK und der Sonderposten

- Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten
- Veränderungen der Kapitalrücklage, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten
- Positionen der Ergebnisrechnung
- Positionen der Finanzrechnung
- Haushaltsausgleich

beurteilt.

66. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
67. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.
68. Nach der Beurteilung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss im Wesentlichen den Vorschriften der §§ 2 bis 11 Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz und der §§ 47 und 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik und vermittelt unter Beachtung der weitgehend Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow.
69. Die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ist fast vollständig im Haushaltsjahr 2016 gewährleistet. Weitere Besonderheiten haben sich aus der Prüfung nicht ergeben, die nach der Auffassung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von größerer Bedeutung sind. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt, die die Versagung des Bestätigungsvermerkes rechtfertigen.
70. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.
71. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow bekunden, dass ihnen keine Hinderungsgrund bekannt ist, welcher einen Feststellungsbeschluss der Stadtvertretung zum Jahresabschluss 2016 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow zum 31.12.2016 in der vorliegenden Fassung entgegensteht.

Der Rechnungsprüfungsausschuss befürwortet einen entsprechenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Dassow, den 04.12.2018



Herr Stefan Westphal
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Dassow

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde.

Die örtliche Prüfung umfasst, gemäß § 3 Abs. 1 Nr.1, 3 bis 5 und 8 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens für das

Städtebauliche Sondervermögen „Ortskern“ der Stadt Dassow

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurde von der Verwaltung des Amtes Schönberger Land unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers und des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens und der wirtschaftlichen Verhältnisse für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3 a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, in der Buchführung, im Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung des Rechnungswesens wurde im Umfang auf ein erforderliches Maß bezogen.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsvorschriften und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf der Grundlage der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und uns erteilten Auskünfte entsprechen der Jahresabschluss und die dem Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV MV und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow ergänzend fest:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2016	T€ 442,9
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2016	% 6,2
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2016	% 99,4
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2016 in Höhe von	T€ 0,0
Die Verbindlichkeiten Quote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2016	% 0,6

Das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen nicht.

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2016 beträgt	T€ - 41,9
Entnahmen aus den Rücklagen erfolgten in Höhe von	T€ 0,0
Zweckgebundene Ergebnismrücklagen wurden gebildet in Höhe von	T€ 0,0
Das Jahresergebnis 2016 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	T€ - 41,9
Der Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren beträgt	T€ 41,9

Im Haushaltsjahr 2016 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (1) GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages aus Vorjahren gegeben.

Die Finanzrechnung 2016 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von	T€ -61,6
aus dem Vorjahr sind gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik vorzutragen:	T€ -79,0
die planmäßigen Tilgungen für Investitionskredite betragen in 2016	T€ 0,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€ -140,6

Im Haushaltsjahr 2016 ist der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gegeben, gemäß § 16 Abs. 2 (2) GemHVO- Doppik.

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2016	T€ 0
Sie sind im Haushaltsjahr 2016 finanziert durch:	
Investitionseinzahlungen	T€ 75,1
Aufnahme von investiven Krediten	T€ 0,0
durch Eigenkapital	T€ 0,0
Die Investitionskredite haben unter Berücksichtigung der Tilgung abgenommen um	T€ 0,0
Die liquiden Mittel haben insgesamt zugenommen um	T€ +13,4

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Über die Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine weiteren Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Schlussbemerkungen

Grundlage des vorliegenden Berichtes ist der durch das Amt Schönberger Land vorgelegte Jahresabschluss für das städtebauliche Sondervermögen „Ortskern“ der Stadt Dassow zum 31. Dezember 2016. Nach unserer Auffassung bestehen keine größeren Bedenken, trotz vor genannter Einschränkung des Bestätigungsvermerkes, gegen den Beschluss den Jahresabschluss für das städtebaulichen Sondervermögens „Ortskern“ der Stadt Dassow zum 31.12.2016 festzustellen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung zu erteilen. Die Verwendung der vorstehenden Prüfungsfeststellungen ist nur in Verbindung mit der gesamten Stellungnahme gestattet und bezieht sich auf den Jahresabschluss 2016 in der vorliegenden Fassung.

Dassow, den 04.12.2018



Herr Stefan Westphal
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Dassow

Anlagen

**zum Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses 2016**

**des städtebaulichen Sondervermögens
“Ortskern“**

der Stadt Dassow

Inhaltsverzeichnis:

- Fragebogen mit Feststellungen zum Jahresabschluss 2016 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow; Stand 06.11.2018
- Plausibilitätsprüfung zum Jahresabschluss 2016 des SSV der Stadt Dassow, Stand 06.11.2018,
- Berechnung der Wesentlichkeitsfeststellung zum Jahresabschluss 2016 des SSV der Stadt Dassow, Stand vom 06.11.2018

**Fragebogen und Prüfungsfeststellungen
zum Jahresabschluss zum 31.12.2016**

Inhaltsverzeichnis

A.	Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesen	2
B.	Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchungssystemen	2
C.	Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem	3
	<u>Bilanz</u>	
D.	Aktivseite	3
	1. Anlagevermögen	3
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4
	1.2 Sachanlagen	4
	1.3 Finanzanlagen	4
	2. Umlaufvermögen	5
	2.1 Vorräte	6
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6
	3. Liquide Mittel	7
	4. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7
E.	Passivseite	7
	1. Eigenkapital	7
	2. Sonderposten	8
	3. Rückstellungen	8
	4. Verbindlichkeiten	9
	5. Rechnungsabgrenzungsposten	9
F.	Ergebnisrechnung	10
G.	Finanzrechnung	11
H.	Teilrechnungen	13
I.	Anhang	14
J.	Rechenschaftsbericht	14

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

A. Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
1	Entsprechen die aufgestellten Jahresabschlussbestandteile formal den Bestimmungen der GemHVO-Doppik über Aufbau und Gliederung?	Der erstellte Jahresabschluss entspricht im wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften.	
2	Wurde die gesetzliche Mindestgliederung der Bestandteile erweitert und sind entsprechende Angaben im Anhang erfolgt?	Eine Erweiterung der Mindestgliederung in den Jahresabschlussbestandteilen wurde nicht festgestellt.	
3	Erfolgte die Aufstellung des Jahresabschlusses fristgerecht gemäß § 60 KV?	Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte im IV. Quartal 2018. Die Aufstellungsfrist gemäß § 60 Abs. 4 KV M-V wurde nicht eingehalten.	30.04. des Folgejahre (2017)
4	Sind die auf der Basis der Inventurrichtlinie durchgeführten Inventurverfahren als ordnungsgemäß zu bewerten?	Die angewandte Buch- und Beleginventur ist sachgerecht und nicht zu beanstanden.	
5	Wurden die Dienstanweisungen zur Organisation des Rechnungswesens seit der letzten Prüfung verändert?	Vorliegende Dienstanweisungen wurden auskunftsgemäß seit der letzten Prüfung nicht verändert.	

B. Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger DV-geschützter Buchungssysteme

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
6	Wurden im lfd. Haushaltsjahr Veränderungen an den Stammdaten vorgenommen und sind diese protokolliert?	Entfällt, da die Aufarbeitung der Buchungen und Abschlüsse von einem externen Unternehmen vorgenommen werden, Zugrunde gelegte Programm basiert auf Excel.	
7	Ist nachvollziehbar dokumentiert, wer wann welche Daten eingegeben oder verändert hat?	Protokolle liegen nicht vor. Aus den vorgelegten Dokumentationsunterlagen ist dieses nicht ersichtlich. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte über ein externes Unternehmen.	
8	Wurde im Haushaltsjahr wesentliche Änderungen an der eingesetzten Finanzsoftware vorgenommen	Auskunftsgemäß sind keine Änderungen erfolgt. Eine Freigabe durch den Amtsvorsteher konnte nicht vorgelegt werden.	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

C. Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
9	Gibt es eine interne Revision	Eine besondere interne Revision ist nicht eingerichtet	
10	Sind die Inventurprotokolle aussagefähig? Enthalten sie die Mindestangaben?	Inventurprotokolle liegen nicht vor. Dokumentationen sind aussagefähig; Kopien aus Jahreszwischenabrechnungen des Sanierungsträgers	Jahresabrechnung 2016 der Hausverwaltung für die D4- Objekte

BILANZ

D. Aktivseite

Vorbemerkung

Die stichprobenartige Prüfung umfasste die wesentlichen Posten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung. Die im Ergebnis des Jahresabschlusses vorgenommenen Korrekturen werden in den betreffenden Posten erläutert.

1. Anlagevermögen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
11	Sind die ausgewiesenen Bilanzwerte durch die Sachkonten und Konten der Nebenbuchhaltung nachgewiesen?	Die Prüfung der Übereinstimmung der Bilanzwerte mit den Sachkonten war ohne Beanstandungen.	
12	Ist die Fortschreibung auf den Bilanzstichtag gewährleistet?	Die Fortschreibung der Vermögenswerte auf den Bilanzstichtag entspricht im wesentlichen der GemHVO-Doppik	
13	Sind die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres zutreffend erfasst und nachgewiesen?	Zu- und Abgänge sind im AV nachgewiesen	s. Plausibilitätsprüfung
14	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG vorgenommen.	
15	Wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Bewertungsmethoden beachtet? Gibt es begründete Abweichungen?	Abweichungen gegen die Eröffnungsbilanz (EöB) und der Vorjahresabschlüssen wurden nicht festgestellt.	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposten A 1.1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
entgeltlich erworbene. Software			
gezahlte Investitionszuschüsse			
Summe immaterielle VG	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
16	Ist der Posten wesentlich?	Die Bilanzposition ist unwesentlich	
17	Welche Veränderungen wurden festgestellt?	keine Veränderungen	keine Beanstandungen

1.2 Sachanlagen

Bilanzposten A 1.2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Wald, Forsten			
Sonstige unbebaute Grundstücke			
Bebaute Grundstücke und Infrastrukturvermögen			
Bauten auf fremden Grund und Boden			
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge			
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Anlagen im Bau			
Summe Sachanlagen	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
18	Ist der Posten wesentlich?	unwesentlich	
19	Welche Veränderungen wurden festgestellt?	keine Veränderungen	

1.3 Finanzanlagen

Bilanzposten A 1.3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Summe Finanzanlagen	128.969,41	0,00	128.969,41

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
20	Ist der Posten wesentlich?	wesentlicher Posten	
21	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	Die Veränderung (- 184,39 €) Abgang ist sachgerecht in der FR dargestellt. unter Pos. 32(FR) =18.554,90 € - Tilgungsleistungen zu den Darlehen Die Darlehensübersicht des Sanierungsträger GOS- Stand zum Vorjahr ist nicht identisch mit der Abrechnung zum 31.12.2016 Die Differenz beträgt +18.370,51€. Der Betrag wurde als Bestandsveränderung zu Gunsten der Sonderposten verbucht = korrespondierende Konten	Die Beanstandung aus der Prüfung des Vorjahres (2015) wurde bereinigt.

2. Umlaufvermögen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
22	Sind die ausgewiesenen Bilanzwerte durch die Sachkonten, Konten der Nebenbuchhaltung und ggf. Beschlüsse der Gremien nachgewiesen?	Die Prüfung der Übereinstimmung der Bilanzwerte mit den Sachkonten ergaben keine Beanstandungen.	
23	Ist die Fortschreibung auf den Bilanzstichtag gewährleistet?	Die Fortschreibung der Vermögenswerte auf den Bilanzstichtag entspricht im allgemeinen der GemHVO-Doppik	
24	Sind die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres zutreffend erfasst und nachgewiesen?	Bei der Überprüfung der Zugänge und Abgänge mit den korrespondierenden Konten der Ergebnis- und Finanzrechnung wurden keine Abweichungen festgestellt.	Plausibilitätsprüfung
25	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG im Umlaufvermögen vorgenommen.	
26	Wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Bewertungsmethoden beachtet? Gibt es begründete Abweichungen?	Abweichungen gegen die Eröffnungsbilanz (EöB) und dem Vorjahresabschlüssen wurden nicht festgestellt.	kein Verstoß erkennbar

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

2.1 Vorräte

Bilanzposten A 2.1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Unfertige Erzeugnisse	27.368,30		27.368,30
Fertige Erzeugnisse	0		0
Summe Vorräte	27.368,30		27.368,30

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
27	Ist der Posten wesentlich?	Der Posten ist wesentlich	
28	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	Veränderung zum Vorjahr 6.024,39 € Rosengarten Dassow- über Bestandsminderung in Abgang gebracht und der Verkauf der Gebäude Lübecker Str. 5+9 37.399,01€+ 15.575,40 € Abgang in Höhe der Einbringungswerte.	Friedensstr. 88 = 24.847,20 € Litzendorfstr. 19 = 2.521,10€/Grundstück
29	Wurden Wertminderungsgründe zutreffend berücksichtigt?	Verstöße sind nicht erkennbar	

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposten A 2.2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Transferforderungen	120,00		120,00
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	60.087,47		60.087,47
Sonstige Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	0		0
Sonstige Vermögensgegenstände	0		0
Summe Forderungen und sonst. VG	60.207,47		60.207,47

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
30	Ist der Posten wesentlich?	Der Posten ist wesentlich	
31	Wurden die Veränderungen der Forderungsbestände rechnerisch geprüft?	Die Veränderungen des Forderungsbestandes wurden mit der OP-Liste der Basiskonten und den Kassenkonten rechnerisch geprüft.	Veränderungen betreffen: - 18,80 € Zahlung/ Erstattung Kapitalertragsteuer und neue 120,00 € Ausgleichsbeiträge (Raten) Überweisung an den Sanierungsträger in 2017.
	Aufstellung:	Lübecker Str. 51 offenen Mietforderungen	59.406,68 € 680,79 € 60.087,47 €

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

32	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht und sind sie sachgerecht begründet?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG im Bereich der Forderungen vorgenommen.	
----	--	---	--

3. liquide Mittel

Liquide Mittel werden in der Bilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow in Höhe von 226.393,88 € zum 31.12.2016 ausgewiesen. Das entspricht einer Veränderung zum Vorjahr in Höhe von -+ 13.447,88 €. Diese Veränderung ist in Pos. 42 der Finanzrechnung dokumentiert. Der Bestand stimmt mit den Nachweis- und Buchungslisten überein.

4. aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten A 3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0		0
Summe Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
33	Ist der Posten wesentlich?	unwesentlicher Posten	
34	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	keine Veränderungen, fehlende Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht erkennbar	keine Beanstandungen

E. Passivseite

1. Eigenkapital

Bilanzposten P 1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Allgemeine Kapitalrücklage	27.368,30		27.368,30
Ergebnisvortrag	41.922,46		41.922,46
Jahresübertrag/Jahresfehlbetrag	-41.922,46		41.922,46
Summe Eigenkapital	27.368,30		27.368,30

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
35	Gab es Veränderungen in der allgemeinen Kapitalrücklage gegenüber der Eröffnungsbilanz?	Veränderung zu Vorjahr beinhalten den Verkauf von zwei D4-Objekten (-52.974,41 €)	Friedensstr. 88 = 24.847,20 € Litzendorfstr. 19 = 2.521,10€/Grundstück (Gegenkonto-Vorräte)
36	Stimmt der ausgewiesene Jahresfehlbetrag mit der Abrechnung im ER überein	In der Pos. 37 der ER sind - 41.922,46 € ausgewiesen. Übereinstimmung gegeben	Der Jahresfehlbetrag wird aus dem Ergebnisvortrag gedeckt.

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

2. Sonderposten

Bilanzposten P 2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonderposten zum AV,	128.969,41		128.969,41
Sonstige Sonderposten	284.086,46		284.086,46
Summe Sonderposten	413.055,87	0,00	413.055,87

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
37	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist wesentlich.	
38	Was beinhaltet die Veränderung der Sonderposten	Die Veränderungen zum Vorjahr (-184,39€) beinhalten bei den Sopo zum AV die Auflösung der Tilgungsbeträge -18.554,90 € und die Bestandskorrektur der Darlehen von +18.370,51 €.	Die regulären Tilgungsleistung wurde von Sopo auf Zuwendung nach sonst. Sopo umgesetzt.
		Der Sonderposten zum AV ist korrespondierend zur Veränderung des AV- Finanzanlagen zu behandeln. Die Umsetzung der Sopo erfolgte nach Berechnung eines ermittelten Finanzschlüssel zur EöB (Land: 68,22 %/ Stadt 31,78 %) Neuer Stand Sopo auf Zuwendung: Land: 87.982,94 € = 68,22 % Stadt: 40.986,47 € = 31,78 % sonstige Sopo: Land: 73.231,93 € = 25,78 % Stadt: 210.854,53 € = 74,22 %	Die Aufteilung der sonstigen Sonderposten stellt sich prozentuale unter der Berücksichtigung der Umsetzungsbeträge und der Verkaufserlöse aus 2012 zu Gunsten der Stadt gravierend anders dar. Zum Haushaltsausgleich wurden in 2016 hieraus Mittel in Höhe von 25.169,16 € benötigt.

3. Rückstellungen

Bilanzposten P 3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rückstellungen	0		0
Summe Rückstellungen	0,00		0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
39	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist unwesentlich	
40	Sind die Voraussetzungen für die Rückstellungen gemäß § 35 GemHVO-Doppik erfüllt?	fehlende Rückstellungen sind nicht erkennbar.	kein Verstoß erkennbar

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

4. Verbindlichkeiten

Bilanzposten P 4	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Verbindlichkeiten auf Bestellungen	0,00		0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.514,89		2.514,89
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegen den öffentlichen Bereich	0,00		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Summe Verbindlichkeiten	2.514,89	0,00	2.514,89

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
41	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist insgesamt wesentlich.	Die Veränderungen des Haushaltsjahres wurden stichprobenartig geprüft
42	Stimmen die Bilanzwerte mit den Sachkonten überein?	Die Abstimmung der OP-Liste mit den Sachkonten stimmt überein.	
43	Sind die Verbindlichkeiten auf Bestellung sachgerecht und begründet?	keine Veränderung zum Vorjahr	
44	Sind die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sachgerecht abgebildet?	Die Veränderungen beinhalten den Zu- und Abgang von Verbindlichkeiten für die Vergütung IV. Quartal Sanierungsträgern und der Abr. der D4 Objekte.	Abgang: 2.983,78 € Zugang: 2.514,89 € Veränderung - 468,89€
45	Wurden die Veränderungen der Verbindlichkeiten mit den korrespondierenden Konten der Finanzrechnung abgestimmt?	Es erfolgte eine rechnerische Verprobung durch Gegenüberstellung der Aufwendungen und Auszahlungen. durchgeführt	Übereinstimmung gegeben
46	Sind die ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten begründet?	keine sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen	

5. passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten P 5	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0		0
Summe Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
47	Ist der Posten wesentlich?	unwesentliche Posten	
48	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	fehlende Rechnungsabgrenzungsposten nicht erkennbar	

F. Ergebnisrechnung

Posten Ergebnisrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	25.169,16		25.169,16
Priv.rechtl Leistungsentgelte	185,54		185,54
Kostenerstattungen und-umlagen	892,50		892,50
Erhöhung/Verminderung der Bestände fertiger/ unfertiger Erzeugnisse	-58.998,80		- 58.998,80
Sonst. laufende Erträge	19.780,39		19.780,39
Zwischensumme	- 12.971,21		- 12.971,21
Zinserträge	714,46		714,46
Summe ordentlicher Erträge	- 12.256,75	0,00	- 12.256,75
Posten Ergebnisrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Kostenerstattungen	29.591,76		29.591,76
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen	0		0
Sonst. laufende Aufwendungen	73,95		73,95
Zwischensumme	29.665,71		29.665,71
Zinsaufwendungen	0		0
Summe ordentlicher Aufwendungen	29.665,71		29.665,71
Saldo	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Jahresfehlbetrag ordentliche Erträge ./. Aufwendung	- 41.922,46		- 41.922,46

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
49	Wurden die horizontalen und vertikalen Gliederungsvorschriften beachtet?	Die Gliederungsvorschriften im Bereich des Produktrahmens entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.	
50	Wurden die Ertragskonten mit den entsprechenden Einzahlungskonten abgestimmt?	Die Gegenüberstellung erfolgte auf der Ebene der Kontenarten und wurde mit den Veränderungen der Forderungen rechnerisch geprüft,	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

51	Wurden die Aufwandskonten mit den entsprechenden Auszahlungskonten abgestimmt?	Die Gegenüberstellung erfolgte auf der Ebene der Kontenarten und wurde mit den Veränderungen der Verbindlichkeiten rechnerisch geprüft,	keine Differenzen
52	Ergab die rechnerische Verprobung wesentliche Beanstandungen?	Die Verprobung ergab keine Differenzen.	
53	Wurde von der Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr Gebrauch gemacht? Sind die gesetzl. Voraussetzungen erfüllt?	Es wurden keine Haushaltsermächtigungen im Bereich der Erträge und Aufwendungen bzw. der ordentlichen Ein- und Auszahlungen ins Folgejahr (2017) übertragen	
54	Wurde der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik erreicht?	Der Haushaltsausgleich wurde erreicht unter der Berücksichtigung des Vorjahres.	Jahresfehlbetrag - 41.922,46€ Ergebnisvortrag 41.922,46€ Vortrag ins Folgejahr 0,00 €

G. Finanzrechnung

Posten Finanzrechnung Einzahlungen	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	0,00		0,00
Priv. rechtl. Leistungsentgelte	185,54		185,54
Kostenerstattungen und-umlagen	892,50		892,50
Erhöhung/Verminderung der Bestände fertiger/unfertiger Erzeugnisse	- 52.974,41		- 52.974,41
Sonst. laufende Einzahlungen	19.679,19		19.679,19
Zwischensumme	- 32.217,18		-3 2.217,18
Zinseinzahlungen	714,46		714,46
Summe ordentlicher Einzahlungen	- 31.502,72		- 31.502,72
außerordentlichen Einzahlungen	0,00		0,00
Summe ordentliche und außerordentliche Einzahlungen	- 31.502,72		- 31.502,72
Investitionseinzahlungen			
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.555,89		3.555,89
Einzahlungen aus sonst. Ausleihungen und Kreditgewährungen	18.554,90		18.554,90
Einzahlungen aus Vorräten	52.974,41		52.974,41
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	75.085,20		75.085,20

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

Posten Finanzrechnung Auszahlungen	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.060,65		30.060,65
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen	0		0
Sonst. laufende Auszahlungen	73,95		73,95
Zwischensummen	30.134,60		30.134,60
Zinsauszahlungen	0,00		0,00
Summe ordentlicher Auszahlungen	30.134,60		30.134,60
Investitionsauszahlungen			
Auszahlungen für Vorräten	0		0
Sonst. Investitionsauszahlungen	0,00		0,00
Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten	0		0
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00		0,00
Saldo Finanzrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Saldo der ordentliche Ein- und Auszahlungen	- 61.637,32		- 61.637,32
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00		0,00
Saldo der investive Ein- und Auszahlungen	75.085,20		75.085,20
Saldo der Ein- und Auszahlung für Kredite	0,00		0,00
Saldo der durchlaufenden Gelder	0,00		0,00
Veränderung der liquiden Mittel	+ 13.447,88	0,00	+ 13.447,88

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
55	Wurden die horizontalen und vertikalen Gliederungsvorschriften beachtet?	Die Gliederungen entsprechen in wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften	
56	Stimmen die Werte lt. Saldenliste mit den Posten der Finanzrechnung überein?	Übereinstimmung gegeben	
57	Ergibt sich die Kontrollsumme „0“? Position 56- Finanzrechnung	Die rechnerische Kontrollsumme beträgt „0“	keine Beanstandung

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

58	Sind die korrespondierenden Posten zwischen Bilanz und Finanzrechnung miteinander abgestimmt worden?	Die Abstimmung ergab keine Unstimmigkeiten	
59	Lassen sich die Auszahlungen für Investitionen mit den Bilanzpositionen abstimmen?	keine Investitionsauszahlungen	
60	Wurde von der Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr Gebrauch gemacht ?	Es wurden keine Haushaltsermächtigungen für das Folgejahr veranschlagt-	
61	Sind die Voraussetzungen für den Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik erreicht?	Der Haushaltsausgleich ist gegeben, da keine planmäßigen Tilgungsbeträge zu decken sind. Der Jahresabschluss in den ordentlichen Ein- und Auszahlungen ist aber negativ und schließt mit einem Ergebnis von = - 61.637,32 € ab.	gemäß GemHVO- Doppik § 16, Abs. 2, Nr. 2 FR- Abschluss Haushaltsvorjahre- Saldo der ordentl. E/A 2012= -152.781,87 € 2013= -37.874,65 € 2014= + 92.274,14 € 2015 = -38.061,16 €

H. Teilrechnungen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
62	Ist der Hauptproduktbereich „6“ als gesonderter Teilhaushalt ausgewiesen?	Nicht erforderlich, da nicht gegeben Es wird nur ein Produkt bei den Buchungen angesprochen.	
63	Wurden interne Leistungsverrechnungen in den Teilhaushalten ausgewiesen und sind sie in den Ertrag und Aufwand insgesamt deckungsgleich?	nicht erforderlich	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2016

I. Anhang

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
64	Enthält der Anhang die Mindestangaben nach § 48 GemHVO-Doppik?	fehlende Angaben wurden nicht festgestellt	
65	Wurden wesentliche Posten des Jahresabschlusses erläutert?	Veränderungen in wesentlichen Posten der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung wurden entsprechend erläutert.	
66	Sind die geforderten Anlagen dem Anhang beigelegt?	Die geforderte Anlage (Muster 5a) liegt bei.	gemäß § 42 GemHVO
67	Steht der Anhang im Einklang mit den Angaben in den anderen Rechnungslegungsbestandteilen?	Es konnten keine abweichenden Angaben festgestellt werden.	

J. Rechenschaftsbericht

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
93	Ist der Rechenschaftsbericht als solcher erkennbar und eindeutig von den Bestandteilen des Jahresabschlusses – insbesondere dem Anhang- und den sonstigen Anlagen zum Jahresabschluss abgegrenzt?	Ja, der Rechenschaftsbericht zeichnet sich im Inhalt deutlich vom Anhang ab.	
94	Ist der Rechenschaftsbericht übersichtlich und verständlich aufgestellt?	ist nachvollziehbar und geordnet	
95	Wurden Aussagen getroffen zum Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung und die wesentliche Entwicklung aufgezeigt und erläutert.	Die kommunale Aufgabenerfüllung 2016 für das SSV der Stadt Dassow wurde zahlenmäßig verdeutlicht.	Prognose- und Risikobericht sind Bestandteil
96	Enthält der Rechenschaftsbericht umfassende, der Größe der Gemeinde angemessene Analysen der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage?	Diverse Kennziffern in den verschiedensten Bereichen (Vermögens- Finanz- und Ertragslage) sind im vorliegenden Rechenschaftsbericht ausgewiesen.	angemessen und ausreichend

Jahresabschluss zum 31.12.2016

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow

(Fassung vom 06.11.2018)

Plausibilitätsprüfung

Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow

1. Allgemeine Plausibilitätsprüfung

Prüfungsfeld	Bilanz 31.12.2016 (vor Prüfungsbeginn)		Veränderungen im Haushaltsjahr (Zugänge, Abgänge)-Anlagenübersicht		
	in Euro		in Euro		
Anlagevermögen	A 1.				
Restbuchwerte					
immaterielle VG	A 1.1	Vorjahr: 0,00€	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	0,00 €
		0,00€	Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00€		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Sachanlagen	A 1.2	Vorjahr: 0,00 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr 0,00 €	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Finanzanlagen	A 1.3	Vorjahr: 129.153,80 €			
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	18.370,51 €
		128.969,41 €	Spalte 4-11	Abgang	18.554,90 €
			Spalte 9	Afa	
		Unterschiedbetrag - 184,39 €		Gesamt	-184,39 €
Restbuchwerte					
Vorräte	A 2.1	Vorjahr: 86.367,10 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	0,00 €
		27.368,30 €	Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag - 58.998,80 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Sonderposten	P 2.1				
zum AV					
Restbuchwerte					
Sopo aus		Vorjahr:			
Zuwendung	P 2.1.1	129.153,80 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	18.370,51 €
		128.969,41 €	Spalte 4-11	Abgang	18.554,90 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag -184,39 €		Gesamt	-184,39 €
Restbuchwerte					
Restbuchwerte					
sonstige		Vorjahr:			
Sonderposten	P 2.4	234.170,42 €	Spalte 5	Umbuchung	
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	0,00 €
		284.086,46 €	Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag + 49.916,04		Gesamt	0,00 €

im Anlagenspiegel nicht ausgewiesen

Prüfungsfeld	Bilanz 31.12.2016	Anmerkungen/ korrespondierende Posten	Anlagen - Nummer
	Euro		
Bilanzsumme	A+P Vorjahr: 488.573,17 € Akt. Jahr 442.939,06 €	Übereinstimmung mit geprüfter Bilanz Veränderung: -45.634,11 €	
Jahresergebnis	P 1.4 -41.922,46 € Jahresfehlbetrag	Ergebnisrechnung (vor Prüfung) Pos. 37 = -49.922,46 €	
Kontrollsumme	Finanzrechnung Pos. 56 "Null"		i. O.

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow

formelle Abstimmung

(Abstimmung - Korrektur der Eröffnungsbilanz bzw. Einstellung/Entnahme in/aus Kapitalrücklage)

Bilanzposition	Bezeichnung	Korrekturwert	Korrekturbereiche			Bemerkung
			Korrektur §12 KomDoppikEG (allgem. K-RL)	Korrektur AHK (Anlagennachweis)	Korrektur § 18 GemHVO-Doppik	
		Euro	Euro	Euro	Euro	
P 1.1.1	Allg. Kapitalrücklage	-52.974,41	0,00	-52.974,41	0,00	Abgang in Höhe der Einbringungswert 37.399,01+15575,40
A2.1.2	Vorräte			-52.974,41		Verkauf D4 Objekte Lübecker Str. 5+
Summe		-52.974,41	0,00		0,00	

Korrektur § 12 Kom DoppikEG - Erkennbar an den Veränderungen der allgemeinen Kapitalrücklage P 1.1.1
nach § 18 GemHVO-Doppik - Erkennbar in der Ergebnisrechnung Pos. 29 und 30

	Veränderungen Vorjahre		Bestand	
		01.01.2012	250.342,71	Einbringungswerte
P 1.1.1	Veränderungen 2012		-170.000,00	Verkauf Teilgartenstr. 3
		31.12.2012	80.342,71	
	Veränderungen 2013		0	
		31.12.2013	80.342,71	
	Veränderungen 2014		0	
		31.12.2014	80.342,71	
	Veränderungen 2015		0	
		31.12.2015	80.342,71	
	Veränderung 2016		37.399,01	Verkauf Lübeckerstr.5
			15.575,40	Verkauf Lübeckerstr.9
		31.12.2016	27.368,30	

Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow
Abstimmung der Zu- und Abgänge des Anlage- und Finanzvermögens, des Eigenkapitals und der Sonderposten

Abstimmung der Zugänge im AV - FV

(der Vergleich erfolgt über den Anlagennachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition		Zugänge	Korrespondierende Posten		Differenz	Bemerkung	Nebenrechnung	Differenzen
		Anlagenachweis	Ausz.f. immat. VG	Ausz.f. Sachanlagen				
	Bezeichnung	Spalte 3	FR Pos. 35	FR Pos. 36				
		Euro	Euro	Euro	Euro			
A 1.1	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00			
A 1.2	Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00			
A 1.3	Finanzanlagen	18.370,51	FR Pos. 37	0,00	18.370,51		Korrektur Anpassung zum tatsächlichen Bestand Darlehen s. Prüfung Jahresabschluss 2015	
A 2.1	Vorräte		0,00	0,00	0,00			

Abstimmung der Abgänge im AV - FV

(der Vergleich erfolgt über den Anlagennachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition		Abgänge	Korrespondierende Posten		Differenz	Ertrag	Aufwand	Bemerkung	Anlagenspiegel		
		Anlagenachweis	Einz.aus immat. VG	Einz.aus Sachanlagen						Afa 2015	Aufwand
	Bezeichnung	Spalte 4 - 11	FR Pos. 29	FR Pos. 30		ER Pos. 9	ER Pos. 18		ER Pos. 14		
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro
A 1.1	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00		0,00						0,00
A 1.2	Sachanlage	0,00	0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
A 1.3	Finanzanlagen	18.554,90	FR Pos. 32	18.554,90	0,00			Rückzahlung Darlehen	0,00	0,00	0,00
A 2.1	Vorräte	0	FR Pos. 33	0,00	0,00	0,00					

Abstimmung der Zugänge Eigenkapital und Sonderposten

(der Vergleich erfolgt über den Anlagennachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition		Zugänge	Korrespondierende Posten		Differenz	Bemerkung
		Anlagenachweis	Einz. aus Zuwendungen	Einz. aus Beiträge /Entgelten		
	Bezeichnung	Spalte 2	FR Pos. 27	FR Pos. 28		
		Euro	Euro	Euro	Euro	
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendung	18.370,51	3.555,89	0,00	14.814,62	3.555,89€ Eigenmittel Gemeinde für Beleuchtung Stichstraße(Grevesmühlerer Str.) 18.370,51 € - Ggegenbuchung aus Anpassung Finanzanlagen- Darlehen an Dritte

Abstimmung der Abgänge Eigenkapital und Sonderposten

(der Vergleich erfolgt über den Anlagennachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition		Abgänge	Korrespondierende Posten		Differenz	Ergebnisrechnung	Bemerkung	Anlagenspiegel	
		Anlagenachweis	Finanzrechnung						Auflösung 2015
	Bezeichnung	Spalte 4-11	Pos. FR 39a			Ertrag	Aufwand	Spalte 9	ER Pos. 2
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
P 1.1.2 *	zweckgebundenen Kapitalrücklage	0,00			0,00			0,00	0,00
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendung	18.554,90			18.554,90			0,00	0,00
P 2.4	sonstige Sopo	0,00			0,00				

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow

Sonstige Abstimmungen

liquide Mittel

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Bilanzwert zum	Bilanzwert zum	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten		
		31.12.2015	31.12.2016		Übersichten	Bemerkung	
		Euro	Euro	Euro			
A 2.4	Kassenbestand	212.946,00	226.393,88	13.447,88		ist mit Abrechnung identisch	

Kredite und Rückstellungen

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten		Bemerkung
			Pos. ER	Pos. FR	
		Euro			
P 4.2.1	Verbindlichkeiten Investitionskredite	0,00	Pos.:22		
P3	Rückstellungen	0,00			

Rechnungsabgrenzungsposten

Posten	01.01.2016	Zuführung	Auflösung	Kontennachweis	Bemerkung	Stand 31.12.2016
	Euro	Euro	Euro			Euro
P 5.3 - sonstige Rechnungsab- grenzungsposten	0,00					0,00
A 3.2 - sonstige Rechnungsab- grenzungsposten	0,00					0,00

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Abstimmung Forderungen

Prüfung A 2.2 Forderungen und sonstige VG (außer 2.2.6.1- Zahlungsmittelbestand)

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert zum	Veränderung	Bilanzwert zum	Zunahme	Abnahme	Bemerkung
		31.12.2015		31.12.2016			
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
A 2.2.1	öffentl.-rechtl. Forderung und Transferleistungen	0,00	120,00	120,00	120,00		
A 2.2.2	priv.rechtl Forderungen aus LuL	60.087,47	0,00	60.087,47	0,00		0,00
A 2.2.6.2	sonst. Forderungen gegen sonst. priv. Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 2.2.7	sonst. Vermögensgegenstände	18,80	-18,80	0,00		18,8	Erstattung Kapitalertragssteuer
Zw.-Summe		60.106,27	101,20	60.207,47	120,00	18,80	101,20 €
					Nicht ertragwirksame Veränderungen		
					Veränderungen kreditorische Dbitoren/ debit. Kreditoren		
					Veränderungen der Forderungen		101,20 €

Gegenüberstellung Erträge/ Einzahlungen

Posten ER	Bezeichnung	Wert	nicht zahlungswirksam in Verwalt.-tätigkeit	Rest	Pos. FR	Wert	Zunahme der Forderung	Abnahme der Forderung	Bemerkung
		Euro	Euro						
	Erträge					Einzahlungen			
2	Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	25.169,16	25.169,16	0,00	2	Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	0,00		Ausgleichsbuchung zur Deckung JA 2016 aus Sopo
4	Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0,00		0,00	4	Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0,00		
5	Priv.rechtl. Leistungsentgelte	185,54		185,54	5	Priv.rechtl. Leistungsentgelte	185,54		Überschüsse aus Hausverwaltung
6	Kostenerstattungen und-umlagen	892,20		892,20	6	Kostenerstattungen und-umlagen	892,50		Kostenerst. LK NWM
7	Erhöhung Bestand an fertigen /unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00			0,00		
	Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	-58.998,80	-6.024,39	-52.974,41					Bestandsminderung: 6.024,39€ Rosengarten und Einbringwerte D4-Objekte -Verkauf Lübeckerstr.5+9 37.399,01+15.575,40
9	sonst. laufende Erträge	19.780,39		19.780,39	9	sonstige laufende Einzahlungen	19.679,19	120,00	18,80
	Zwischensumme	-12.971,51		-32.116,28			-32.217,18		Ausgleichsbeiträge 19.780,39 Kapitalertragsteuer/ Kaufpreiszahlungen
21	Zinserträge	714,46		714,46	19	Zinsinzahlungen	714,46		
Gesamt		-12.257,05	19.144,77	-31.401,82	Gesamt		-31.502,72	120,00	18,80
							100,90		
3.780,00 €	BK					Saldo der Zu-/Abnahme Forderungen	101,20		
						rechnerisch	101,20		
	58,17 € Minderung Mietforderung					Unterschiedbetrag	0,00		

Abstimmung Forderungsübersicht

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert	Forderungs-übersicht	Differenz	Bemerkung
		Euro	Euro		
A 2.2.1	öffentl.-rechtl F. und Transferleistungen	120,00	120,00		
A 2.2.2	priv.rechtl Forderung aus LuL	60.087,47	60.087,47		
A 2.2.3	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		
A 2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen ZV	0,00	0,00		
A 2.2.6.2	sonst. Forderungen gegensonst.öffentl. Bereich	0,00	0,00		
A 2.2.7	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00		
Summe		60.207,47	60.207,47		

Städtebauliches Sondervermögen Stadt Dassow

Abstimmung Verbindlichkeiten

Prüfung Entwicklung der Verbindlichkeiten (Plausibilität)

1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bilanzposten	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015 Euro	Bilanzwert zum 31.12.2016 Euro	Veränderung Euro	Saldo FR Pos. 45 (Einz.-Ausz) Euro	Differenz Euro	Bemerkung
P 4.2.1	Investitionskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

2. übrige Verbindlichkeiten (außer 4.2.1Kreditverbindlichkeiten und 4.10.1 Zahlungsmittelbestand)

Bilanzposten	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2015 Euro	Veränderung Euro	Bilanzwert zum 31.12.2016 Euro	Zunahme Euro	Abnahme Euro	Bemerkung	Kontrollsumme
P4.4	Anzahlung auf Bestellung	0,00	0,00	0,00		0,00		748,21 €Hauswirtschaftung D4- 0,00 Objekte
P 4.5	Verbindlichkeiten aus LuL	2.983,78	-468,89	2.514,89	2.514,89	2.983,78		-468,89 1.766,68Vergütung Sanierungsträger
P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00				1.301,92 € Hausbewirtschaftung D4 Objekte
P 4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ZV	0,00		0,00				1.681,86 € Trägervergütung IV./2014
P 4.10.2	sonst. Verb. gegen sonst. öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00				
P 4.11	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00				
Summe		2.983,78	-468,89	2.514,89	2.514,89	2.983,78	-468,89	
	rechnerischer Saldo der Veränderungen							
	Saldo debitorischer Kreditoren							
	Kreditorische Debitoren							
	nicht Aufwandrelevanten Veränderungen - investiv							
	Veränderungen der Verbindlichkeiten						-468,89	

3. Gegenüberstellung Aufwendungen /Auszahlungen

Posten ER	Bezeichnung	Wert Euro	nicht zahlungswirksam in Verwalt.-tätigkeit Euro	Rest Euro	Pos. FR	Wert Euro	Zunahme der Verbindlichkeiten Euro	Abnahme der Verbindlichkeiten Euro	Kontrollsumme
	Aufwand					Auszahlungen			
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	11	Personalauszahlungen	0,00		
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	12	Versorgungsauszahlungen	0,00		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.591,76		29.591,76	13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.060,65	2.514,89	2.983,78
16	Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	14	Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferauszahlungen	0,00		
18	sonst. laufende Aufwendungen	73,95		73,95	16	sonstige laufende Auszahlungen	73,95		
Zwischensumme		29.665,71	0,00	29.665,71		Zwischensumme	30.134,60		
22	Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	20	Zinsauszahlungen	0,00		
Gesamt		29.665,71	0,00	29.665,71	Gesamt	30.134,60	2.514,89	2.983,78	
						Saldo der Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten		-468,89	
						rechnerisch		-468,89	
						rechnerisch Bilanzwert		-468,89	
						Unterschiedbetrag		0,00	

4. Abstimmung Verbindlichkeitsübersicht

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert Euro	Verbindlichkeiten übersicht Euro	Differenz Euro	
P 4.2	Investitionskredite	0,00	0,00	0,00	748,21 € Aufwand Abrechnung D4 Objekte
P 4.4	Anz. Auf Bestellung	0,00	0,00		1.766,68 Vergütung Sanierungsträger Planungskosten
P 4.5	Verbindlichkeiten aus LuL	2.514,89	2.514,89	0,00	2.514,89 Zunahme Verbindlichkeiten
P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	1.681,86 Vergütung Sanierungsträger
P 4.10.2	sonst. Verb. gegen sonst. öffentl. Bereich			0,00	1301,92 Aufwand Abrechnung D4 Objekte
P 4.11	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	2.983,78 Abnahme Verbindlichkeiten
Summe		2.514,89	2.514,89	0,00	

Städtebauliches Sondervermögen "Ortskern" der Stadt Dassow

Bilanz zum 31.12.2016 -SSV Stadt Dassow		Bilanzposten	Wesentlichkeit	Status	EB-Posten	Differenz	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Aktiva	Stand 06.11.2018	31.12.2016	0,50%		31.12.2015	2016 / 2015	Inhärentes Risiko	Kontroll-Risiko	Entdeckungs-Risiko	IKS-Prüfung	analytisch	Einzelfallprüfung	Schwerpunkte	Inhäzentes Risiko - Fehleranfälligkeit
Anl		In €	In €			In €								
		128.969,41	700	wesentlich	129.153,80	-184,39	mittel	mittel	niedrig	ja				
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1.1.	Werte					0,00								
	sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00							Abstimmung mit Anlagenübersicht	
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.1.3.	Geleistete Investitionszuschüsse	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00							Zusammensetzung/Abschreibung	
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00								
1.1.5.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	0,00				0,00								
1.2.	Sachanlagen					0,00	mittel	mittel	mittel	ja				
1.2.1.	Wald und Forsten	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00							Stichproben Zugänge/ Abgänge / Auflösung im Zusammenhang mit dem Ergebnishaushalt prüfen // neue AHK Bewertung prüfen; Afa	
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.2.5.	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00							Abstimmung Anbu /Sachkonten	
1.2.7.	Maschinen, Technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00							Stichproben Inventurprotokolle, Buch- und Beleginventur, Bewertung, RND, Afa	
1.2.8.	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00							Abstimmung Anbu /Sachkonten	
1.2.9.	Pflanzen und Tiere	0,00				0,00							Abstimmung mit Buch- und Beleginventur	
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
	Summe Sachanlagen	0,00				0,00								
1.3.	Finanzanlagen					0,00	niedrig	niedrig	hoch	ja				
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00				0,00								
1.3.3.	Beteiligungen	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.3.4.	Beteiligungsverhältnissen	0,00				0,00								
1.3.5.	Zweckverbände					0,00								
	Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommun.Stiftung	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände u.a.	0,00				0,00								
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.3.8.	Abdeckung der Pensionsverpflichtungen	0,00	700	unwesentlich	0,00	0,00								
1.3.9.	Sonstige Ausleihungen	128.969,41	700	wesentlich	129.153,80	-184,39					X	X		Darlehen zum 31.12.2015= 129.153,80€
	Summe Finanzanlagen	128.969,41			129.153,80	-184,39								
2.	Umlaufvermögen	359.969,65	1.600	wesentlich	359.419,37	-45.449,72	mittel	mittel	mittel	ja				
2.1.	Vorräte					0,00								
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00								
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	27.368,30	1.600	wesentlich	86.367,10	-58.998,80					X	X		80342,71 € Friedensstr. 88(Flat. 416) 24.847,20 € / Litzendorfer Str. 19= 2.521,10€ / Lobecker 5= 37.399,01€ / Lobecker 9 = 15.575,40€ / und Grünanlagen Rosengarten = 6.024,39 €
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00								
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0	unwesentlich	0,00	0,00								
	Summe Vorratsvermögen	27.368,30			86.367,10	-58.998,80								
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					0,00								
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	120,00	1.600	unwesentlich	0,00	120,00								
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.087,47	1.600	wesentlich	60.087,47	0,00					X	X		59.406,28 € Lobecker Str. 51 / 680,79€ offener BK/Miete D4-Objekte = 60.087,07 €
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00								
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnissen	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00								
2.2.5.	Sonderrechnung	0,00	1.400	unwesentlich	0,00	0,00								

Städtebauliches Sondervermögen "Ortskern" der Stadt Dassow

4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.514,89	100	wesentlich	2.983,78	-468,89						X	X	Kreditoren - Stichproben sonstige Verbindlichkeiten- Stichproben / Zahlungsmittelbestand mit Tagesabschluss	s. Plausibilitätsprüfung	
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	100	unwesentlich	0,00	0,00										
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	100	unwesentlich	0,00	0,00										
4.8.	Beteiligungsverhältnissen	0,00	100	unwesentlich	0,00	0,00										
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	100	unwesentlich		0,00										
	Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige	0,00	100	unwesentlich		0,00										
	kommunale Stiftungen	0,00	100	unwesentlich	0,00	0,00										
	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		100	unwesentlich		0,00										
4.10.1	Verbindlichkeiten aus gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	100	unwesentlich	0,00	0,00										
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonst. öffentl. Bereich		100	unwesentlich		0,00										
4.1	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	100	unwesentlich	0,00	0,00										
	Summe der Verbindlichkeiten	2.514,89			2.983,78	-468,89										
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	100	unwesentlich	0,00	0,00	mittel	mittel	mittel	ja					Rechnungsabgrenzung Prüfung nach § 36 GemHVO	
5.1.	Grabnutzungsentgelte	0,00	100	unwesentlich	0,00	0,00										
5.2.	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	100	unwesentlich	0,00	0,00										
5.3	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		100	unwesentlich		0,00										
	Summe Rechnungsabgrenzungsposten	0,00			0,00	0,00										
	Bilanzsumme Passiva	442.838,06			488.573,17	-45.634,11										

Anmerkung:			
1. Wesentlichkeitsgrenze Hauptposten 0,5 % festgelegt.			
2. Nichtaufgriffsgrenze	durchs. Wesentlichkeit	940,00	
	davon 75%	705,00	
	davon 5%	0	
		100,00	Mindestbetrag

Jahresabschluss 31.12.2016- SSV Stadt Dassow		ER- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Ergebnisrechnung		31.12.2016	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckungs-	IKS-		Einzelfall-		Inhärentes Risiko - Fehleranfälligkeit
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung	analytisch	prüfung	Schwerpunkte	
ordentliche Erträge		-12.256,75	-200	unwesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-12.971,21	-200	unwesentlich								
	Kontengruppe											
Zeile 1	40 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	-200	wesentlich								
Zeile 2	41 Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transverleistungen	25.169,16	-200	wesentlich								
Zeile 3	42 Erträge der sozialen Sicherung	0,00	-200	wesentlich								
Zeile 4	43 öffentlich rechtliches Leistungsentgelt	0,00	-200	wesentlich								
Zeile 5	441 privatrechtliches Leistungsentgelt	185,54	-200	wesentlich								
Zeile 6	442 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	892,50	-200	wesentlich								
zeile 7	451 Erhöhung / Verminderung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-58.998,80	-200	unwesentlich								
Zeile 8	452 andere aktivierte Eigenleistungen u. Bestandveränderungen	0,00	-200	wesentlich								
Zeile 9	46 sonstige laufende Erträge	19.780,39	-200	wesentlich					X	X		Ausgleichbeiträge
Zeile 21	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	714,46	-200	wesentlich					X	X		Zinsen Darlehen
ordentlichen Aufwendungen		29.665,71	300	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 19	Summe der laufenden Aufwendungen au Verwaltungstätigkeit	29.665,71	300	wesentlich								
	Kontengruppe											
Zeile 11	50 Personalaufwendungen	0,00	300	unwesentlich								
Zeile 12	51 Versorgungsaufwendungen	0,00	300	unwesentlich								
Zeile 13	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.591,76	300	wesentlich					X	X		div. Kosten Unterhaltung laufen=62.137,69 € abzüglich Vorjahr 6.008,70€ + neue Verbindl.2.983,78€
Zeile 14	531 -538 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	300	unwesentlich								
Zeile 15	539 sonstige Abschreibung und außerplanmäßige Abschreibung	0,00	300	unwesentlich								
Zeile 16	54 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	0,00	300	unwesentlich								
Zeile 17	55 Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	300	unwesentlich								
Zeile 18	56 sonstige laufende Aufwendungen	73,95	300	unwesentlich					X			Bankgebühren
Zeile 22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	300	unwesentlich								

Jahresabschluss 31.12.2016 SSV Stadt Dassow		ER- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Ergebnisrechnung		31.12.2016	1%		Inhärentes	Kontroll-	Entdeckun-	IKS-	analytisch	Einzelfallpr- üfung	Schwerpunkte	
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
außerordentliche Erträge/Aufwendungen					mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 25	außerordentliche Erträge	0,00	1	unwesentlich								
Zeile 26	außerordentliche Aufwendungen	0,00	1	unwesentlich								
Zeile 28	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklage	-41.922,46										

Anmerkung:			
1.	Wesentlichkeitsgrenze Hauptposten 1,0 % festgelegt.		
2.	Nichtaufgriffsgrenze	durchs. Wesentlichkeit	alle zusammen / 50,00 Anzahl
		davon 75%	37,50
		davon 5 %	0
			100,00 Mindestbetrag

Jahresabschluss 31.12.2016		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Finanzrechnung	SSV Stadt Dassow	31.12.2016	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun-	IKS-	analytisch	Einzelfallp rührung	Schwerpunkte	inhärentes Risiko - Fahleranfälligkeit
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
ordentliche Einzahlungen		-31.502,72	-400	unwesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-32.217,18	-400	unwesentlich								
	Kontengruppe											
Zeile 1	60 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	-400	wesentlich								
Zeile 2	61 Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transverleistungen	0,00	-400	wesentlich								
Zeile 3	62 Erträge der sozialen Sicherung	0,00	-400	wesentlich								
Zeile 4	63 öffentlich rechtliches Leistungsentgelt	0,00	-400	wesentlich								
Zeile 5	641 privatrechtliches Leistungsentgelt	185,54	-400	wesentlich								
Zeile 6	642 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	892,50	-400	wesentlich								
zeile 7	651 Erhöhung / Verminderung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-52.974,41	-400	unwesentlich								
Zeile 8	652 andere aktivierte Eigenleistungen u. Bestandveränderungen	0,00	-400	wesentlich								
Zeile 9	661 - 668 sonstige laufende Einzahlungen	19.679,19	-400	wesentlich					X	X		Ausgleichsbeträge
Zeile 19	Zinseinzahlunegn und sonstige Finanzeinzahlungen	714,46	-400	wesentlich					X			Zinsen Darlehen
ordentlichen Auszahlungen		30.134,60	400	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	30.134,60	400	wesentlich								
	Kontengruppe											
Zeile 11	70 Personalauszahlungen	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 12	71 Versorgungsauszahlungen	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 13	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.060,65	400	wesentlich					X	X		Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Prüfung von RAP laufende Zahlungen Planungskosten/Sanierungssträger usw.
Zeile 14	74 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistunegn	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 15	75 Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 16	7610 - 7694, sonstige laufende Aufwendungen	73,95	400	unwesentlich					X			Kontogebühren
Zeile 20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-61.637,32										

Jahresabschluss 31.12.2016		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Finanzrechnung	SSV Stadt Dassow	31.12.2016	1%		inhärentes Risiko	Kontroll- Risiko	Entdeckungs- Risiko	IKS- Prüfung	analytisch	Einzelfallprüfung	Schwerpunkte	
		in €	in €		mittel	hoch	niedrig	ja				
außerordentliche Ein- und Auszahlungen												
Zeile 23	außerordentliche Einzahlungen	0,00	1	unwesentlich								
Zeile 24	außerordentliche Auszahlungen	0,00	1	unwesentlich								

Jahresabschluss 31.12.2016		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Finanzrechnung	SSV Stadt Dassow	31.12.2016	1%		inhärentes Risiko	Kontroll- Risiko	Entdeckungs- Risiko	IKS- Prüfung	analytisch	Einzelfallprüfung	Schwerpunkte	inhärentes Risiko - Fahleranfälligkeit
		in €	in €		mittel	hoch	niedrig	ja				
investive Einzahlungen gesamt		75.085,20	800	wesentlich								
	Kontengruppe											
Zeile 27	681 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.555,89	800	wesentlich					X	X	Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Bilanz -	Zahlung Stadt für nicht förderfähige Kosten
Zeile 28	682 Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	800	unwesentlich								
Zeile 29	684 Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	800	unwesentlich								
Zeile 30	685 Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	800	unwesentlich								
Zeile 31	686 Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	800	unwesentlich								
Zeile 32	687 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	18.554,90	800	wesentlich					X	X		Rückzahlung Darlehen
Zeile 33	688 Einzahlungen aus Vorräten	52.974,41	800	wesentlich								
investive Auszahlungen Gesamt		0,00	0	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
	Kontengruppe											
Zeile 34	781 Auszahlungen für Investitionszuwendungen	0,00	0	wesentlich							Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Bilanz	
Zeile 35	784 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	wesentlich								
Zeile 36	785 Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	wesentlich								
Zeile 37	786 Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	wesentlich								
Zeile 38	787 Auszahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	wesentlich								
Zeile 39	788 Auszahlungen für Vorräte	0,00	0	wesentlich								Rosengarten
Zeile 39a	7891 sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	wesentlich								
Zeile 41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.085,20										

Jahresabschluss 31.12.2016		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Finanzrechnung	SSV Stadt Dassow	31.12.2016	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun	IKS-	analytisch	Einzelfallp rührung	Schwerpunkte	
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
Kredit Ein- und Auszahlungen					niedrig	niedrig	hoch	ja				
Zeile 43	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	0,00	0	wesentlich							Abstimmung mit Kreditverträge + kossopendierenden Konten - Bilanz	
Zeile 44	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	0,00	0	wesentlich							Abstimmung mit Kreditverträge + kossopendierenden Konten - Bilanz	
Zeile45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten	0,00										

Jahresabschluss 31.12.2016		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Finanzrechnung	SSV Stadt Dassow	31.12.2016	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun	IKS-	analytisch	Einzelfallp rührung	Schwerpunkte	
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
durchlaufende Gelder Ein- und Auszahlungen					mittel	hoch	niedrig	nein				
Zeile 53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	wesentlich							analytisch mit Nachweis in der Bilanz; ggf. Stichproben	
Zeile 54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	wesentlich							analytisch mit Nachweis in der Bilanz; ggf. Stichproben	
Zeile 55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00										
Zeile 51	Veränderung der liquiden Mittel	13.447,88										

Anmerkung:			
1.	Wesentlichkeitsgrenze		
	Hauptposten 1,0 % festgelegt.		
2.	Nichtaufgriffsgrenze	durchs. Wesentlichkeit	200,00
		davon 75%	150,00
		davon 5 %	0
			100,00
			Mindestbetrag